

Aktuell

70 Jahre Stadt Langenfeld:
Happy Birthday!

Magazin der Stadt Langenfeld Rhld.
Ausgabe 4/2018

3. Oktober
2018



GENERATION
GOLD
Langenfeld ab 55

Familienwelt Langenfeld 2018

Lernen. Wissen. Leben.
Die Langenfelder Bildungs- und Erziehungsmesse



KLIMASCHUTZ



www.langenfeld.de

Feiern Sie mit!

- Familienwelt
- Food-Truck-Festival
- Interreligiöser Gottesdienst
- Konzert der Partnerstädte
- Illuminierter Brunnen auf dem Marktplatz
- Ausstellungen im Stadtmuseum, Stadtbibliothek und Rathaus



Eine Fülle von Aktivitäten rund um den Stadtgeburtstag

Der 70. Stadtgeburtstag ist in eine Reihe von Aktivitäten eingebettet, die sowohl vor dem eigentlichen Geburtstagsdatum, dem 3. Oktober 2018, stattfinden oder starten, als auch über diesen Tag hinaus nachwirken.

Von Andreas Voss

Familienwelt

Die Familienwelt Langenfeld steht in diesem Jahr auch im Zeichen des 70. Geburtstages unserer Stadt, widmet

sich aber traditionell selbstverständlich dem Themenfeld vom Säugling bis zum Greis und wird am Sonntag, 30. September 2018 in und vor der Stadthalle wieder jede Menge für alle Generationen zu bieten haben. Die vhs/Jugendkunstschule bieten zum Thema „70 Jahre Stadt Langenfeld“ im Foyer eine Kreativ-Aktion an, bei der Kinder mit Ihren Eltern oder Großeltern T-Shirts und Plakate passend zum Anlass selber bedrucken können.

Food-Truck-Festival

Parallel zur Familienwelt wird nicht nur der traditionelle Herbstmarkt am letzten Septemberwochenende in die Innenstadt locken, sondern auch das anlässlich des Stadtgeburtstages gestartete „Food-Truck-Festival“. In der ganzen Innenstadt werden sich 15 zu Gastronomie-Ständen umfunktionierte Trucks präsentieren und vielfältige Leckereien anbieten. Somit starten wir kulinarisch abwechslungsreich und genussvoll in die Geburtstagswoche, so wie auch Langenfeld einen abwechslungsreichen Genuss darstellt. Ein attraktives Bühnenprogramm darf dabei an beiden Tagen selbstverständlich nicht fehlen.

20 Jahre Städtepartnerschaft mit Gostynin

Ebenfalls am 30. September 2018 wird im Rahmen eines Empfangs im Stadtmuseum das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Langenfeld und Gostynin (Polen) gefeiert. Eine Delegation aus Polen wird also bereits am Wochenende vor unserem Stadtgeburtstag in Langenfeld sein und diesen besonderen Anlass unter anderem mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Langenfeld angemessen begehen. Einen Tag später wird dann im Foyer des Rathauses (1. Etage) eine von Uwe Augustin vom Partnerschaftskomitee zusammengestellte Ausstellung zu der 1998 unterzeichneten Städtepartnerschaft eröffnet.

Ausstellungen runden den Geburtstag ab

In Verbindung mit 70 Jahren Stadt Langenfeld werden zudem drei weitere Ausstellungen zu sehen sein.

- Bereits seit dem 8. September 2018 sind im Stadtmuseum historische ÖPNV-Ansichten im Rahmen der Ausstellung „Nächster Halt: Freiherr-vom-Stein-Straße. Mit Bus und Bahn durch Langenfeld“ zu sehen.
- Ab dem 3. Oktober entführt uns in der Stadtbibliothek eine Fotoausstellung durch 70 Jahre Stadtgeschichte.
- Einen Tag später ist die Schalterhalle der Stadt-Sparkassen-Hauptstelle Schauplatz der Ausstellung „70 Jahre Natur in Langenfeld“, die im Winter auch im Foyer des Langenfelder Rathauses zu sehen sein wird.

Programm am 3. Oktober 2018

Der eigentliche Stadtgeburtstag wird dann am 3. Oktober mit den folgenden Programmpunkten begangen:

10 bis 10.45 Uhr

interreligiöser Gottesdienst an der Marktplatz-Bühne

11 bis 13 Uhr

Offizieller Empfang in der Stadthalle

14.30 bis ca. 16.30 Uhr

Internationales Konzert mit Musikgruppen aus den Partnerstädten auf der Marktplatz-Bühne (Langenfeld, Senlis, Gostynin, Montale, Ennis)

18.30 bis 21 Uhr

Show-Programm mit der VIP-Band aus Münster auf der Marktplatz-Bühne

ab 21.15 Uhr

Illuminations-Show des Düsenfeldes auf dem Marktplatz (Ende ca. 22 Uhr)

70
Jahre
Stadt
Langenfeld





70 Jahre Langenfeld: Sieben Jahrzehnte im Zeichen von Lebensqualität, Gemeinsinn und Weitsicht

Liebe Langenfelderinnen,
liebe Langenfelder,

in wenigen Tagen feiern wir unsere Stadt Langenfeld, die am 3. Oktober 2018 auf 70 Jahre nach dem Erhalt der Stadtrechte zurückblickt. Wie bei einem persönlichen runden Geburtstag ist auch dieser Anlass eine gute Gelegenheit, auf die vielen schönen Momente der vergangenen sieben Jahrzehnte zurückzublicken und sich der vielen Stärken zu besinnen, die unsere Stadt zu dem lebens- und liebenswerten Ort gemacht haben, der er heute ist.

Der Versuch, diese 70 Jahre in wenige Schlagworte zu fassen, fällt angesichts der Fülle an positiven Merkmalen und Attributen, die Langenfeld zu bieten, nicht leicht. Denn neben Lebensqualität, Gemeinsinn und Gemeinschaft und finanzieller Weitsicht als erste, mir beim Blick auf die großen Vorzüge unserer Stadt spontan einfallen, dürfen sicherlich auch Themen wie Wirtschaftskraft, Ehrenamt, Kulturvielfalt, beste Bildungschancen und rheinische Feier- und Lebensfreude nicht fehlen, die bei uns nicht weniger ausgeprägt sind.

Spricht man bei einem Menschen im Alter von 70 Jahren von „rüstigen Rentnerinnen oder Rentnern“, sind wir als Stadt sowohl im Vergleich mit vielen älteren Geschwistern im Umfeld und vor allem im Sinne unserer Vitalität als pulsierendes Mittelzentrum noch als jung und agil, aber dennoch weise und erfahren zu bezeichnen.

Der Rückblick auf die vielen bedeutenden Ereignisse, die unserer Stadt Langenfeld seit 1948 entscheidend prägten, ist in Form eines minimalen Streifzuges auf den kommenden Seiten, in ausführlicher Form in der in wenigen Tagen veröffentlichten Publikation zu verfolgen, und auch die in diesen Tagen in der Stadtbibliothek, in der Stadt-Sparkasse und im Rathaus eröffneten Ausstellungen zu verschiedenen Themenfeldern vermitteln einen ebenso ausführlichen, wie interessanten Eindruck auf 70 Jahre Stadt Langenfeld.

Viel bedeutender, als die in Fotos, Dokumenten und Geschichten festgehaltenen Momente der Geschichte ist aus meiner Sicht das, was uns wirklich als Stadt ausmacht, und was nicht materiell festzuhalten ist, sondern sich auf der emotionalen Ebene abspielt: die täg-

lich gelebte und im Laufe der Jahrzehnte immer weiter ausgebaut, gut funktionierende Gemeinschaft.

Denn wir alle sind Langenfeld und stellen als Menschen im Miteinander Langenfeld dar. Wir leben und atmen diese Stadt und ihre Menschen. Ob im Familien- und Freundeskreis, im Verein oder bei der Arbeit. Wir wirken miteinander und füreinander und damit für diese Gemeinschaft, die ich in der bei uns gelebten Form auch gerne als Heimatbegriff bezeichne.

Denn das Vertrauen in unser ganz individuelles Umfeld und unser Beitrag für das größere Ganze im Sinne des Miteinanders bilden aus meiner Sicht den Kern unserer Stadt, die durch die Menschen erst zum Leben erweckt wird. Im Zusammenhang mit der Hilfsbereitschaft und dem Ehrenamt bezeichne ich dieses Wirken im Schulterschluss mehr denn je als den wahren Reichtum unserer Stadt und diese Definition von Heimat auch als Hafen für Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit.

Die Menschen unserer Stadt sind gerne Langenfelderinnen und Langenfelder und tragen gerne ihren Anteil am Gelingen unserer Gemeinschaft bei. Das erlebe ich heute und seit vielen Jahren und kann dies auch für mich beanspruchen, da ich seit meiner Geburt in dieser Stadt lebe und gerne hier lebe.

Wenn wir in den kommenden Tagen mit einer Fülle von Aktivitäten unseren Langenfelder Stadtgeburtstag feiern, sind dies also nicht nur Ereignisse, Errungenschaften, Erfolge und Bauten aus sieben Jahrzehnten, sondern vor allem das Gefühl, dass jede und jeder in dieser Stadt lebende, liebende, arbeitende und für das eigene Umfeld wirkende Mensch ein wichtiges Stück und einen bedeutenden Bestandteil unserer Heimat Langenfeld darstellt.

In diesem Sinne gilt uns allen die herzliche Gratulation „Happy Birthday Langenfeld“!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Frank Schneider
Bürgermeister

70 Jahre Stadt Langenfeld: Ein kleiner Streifzug durch Momente

1948: Historischer Tag: Am 3. Oktober 1948 fand in der damaligen Wilhelmshalle der Festakt zur Stadtwerdung statt. Weder der damalige Bürgermeister Karl Aschenbroich (vorne) noch die anderen Offiziellen ahnten damals, dass dieses Datum auch einmal für die zu diesem Zeitpunkt noch nicht gegründete Bundesrepublik von großer Bedeutung werden würde.



1953: Rheinische Feierlaune und Brauchtumpflege wurden in Langenfeld immer gelebt. 1952 wurde die heute älteste Langenfelder Karnevalsgesellschaft Spieß-Ratzen gegründet, ihr folgten nicht weniger als drei Gesellschaften und ein Festkomitee in den Folgejahren. Der Karnevalszug aus dem Jahr 1953 wirkt aus heutiger Sicht schon fast niedriglich.



1955: 125 Millionen Menschen beförderte die Straßenbahn in ihren 44 Betriebsjahren nach Langenfeld und aus Langenfeld in die benachbarten Gemeinden. Die letzte Fahrt auf Langenfelds Schienen machte das im südlichen Sprachraum auch als „Trambahn“ bezeichnete Fortbewegungsmittel im Juli 1955.



1960er (Hallenbad): Dieses Hallenbad (hier Schauplatz einer Wasserball-Partie) kennen heute nicht mehr viele Langenfelderinnen und Langenfelder, denn bevor Langenfeld Ende der 60er Jahre über das heutige Stadtbad verfügte, traf man sich zum Badespaß im kühlen Nass in dem Hallenbad an der Hauptstraße (Höhe der heutigen Hausnummern 60 bis 70).



1965: Prominenter Besuch auf dem Marktplatz. Der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Konrad Adenauer, besuchte 1965 unsere Stadt. Obwohl damals schon nicht mehr im Amt, löste er einen riesigen Andrang aus. Nach ihm wurde später der Platz vor dem Rathaus benannt, bis heute die Haus-Adresse von Rat und Verwaltung.



1960er (Berliner Platz): Beim Anblick dieser Impression aus den 60er Jahren schlagen nicht nur die Herzen der Oldtimer-Liebhaber, sondern auch die vieler Langenfelderinnen und Langenfelder höher, die sich an den frühen Berliner Platz erinnern. Orientierungspunkt damals wie heute: Haus Wagner.



1960er (Stadthalle): Nein, die Beatles haben nie in Langenfeld gespielt, auch wenn es auf diesem Foto aus der Stadthalle den Anschein erweckt. Die 1959 eröffnete Halle wurde Ende der 80er Jahre ausgebaut, hat aber auch nach mehr als 50 Jahren im großen Saal ihren Wiedererkennungswert bis heute erhalten.



1968: Eine bedeutende Anbindung an das überörtliche ÖPNV-Netz stellte Ende 1968 die erste S-Bahnfahrt vom Haltepunkt Langenfeld in Richtung Düsseldorf und Essen dar. 25 Jahre später wurde diese Verbindung in südlicher Richtung in die zweite Rheinmetropole Köln erweitert. Der damalige Bürgermeister Hans Litterscheid hier als „Schaffner“.



1969: Vier Partnerstädte hat Langenfeld heute. Neben den jüngsten Verbindungen mit Montale (Italien) und Ennis (Irland), die 2013 geschlossen wurden, besteht die Partnerschaft mit Gostynin (Polen) seit 20 Jahren, Senlis ist im kommenden Jahr bereits 50 Jahre Partnerstadt. (hier die Unterzeichnung der Urkunde 1969 von Hans Litterscheid und Yves Carlier)



1973: Wochenmarkt vor der Feuerwache. Der Wochenmarkt ist bis heute an diesem Standort rund um die Markthalle geblieben, die Feuerwache wurde nach dieser Aufnahme aus dem Jahr 1973 inzwischen zweimal an anderen Standorten neu gebaut. 1981 In den Griesen und 2009 an der Lindberghstraße, wo die Feuerwehr Langenfeld heute noch beheimatet ist.



und Ereignisse aus sieben Langenfelder Jahrzehnten



1976: Vor dem Neubau der Hauptfeuer- und Rettungswache 2009 stellte der Neubau des 1977 eröffneten Langenfelder Rathauses das größte städtische Bauprojekt dar. Der Bau begann 1975. Vorher war die Verwaltung an verschiedenen Standorten der Stadt verteilt, das in den 60ern abgerissene alte Rathaus stand an der Hauptstraße auf Höhe des Amtsgerichtes.

1978: Ende der 70er eine echte Kuriosität in der Republik, heute eine der größten Seilbahn-Wasserski-Anlage der Welt und zweifellos der touristische Langenfelder Hot Spot mit den größten Besucherzahlen: Die Wasserski-Anlage in Berghausen, die nicht nur für Langenfelderinnen und Langenfelder ein beliebtes Ausflugsziel darstellt.



1980er (Marktplatz): Für viele sicherlich noch irgendwie vertraut und doch schon so lange her: Wo heute Wasserfontänen sprudeln und eine Markthalle zum Verweilen rund um den zentralen Platz der Innenstadt einlädt, war viele Jahre einer der größten innerstädtischen Parkplätze. Hier eine Aufnahme des Marktplatzes aus den 80er Jahren.



1982: Zu einem der zentralen Treffpunkte für alle Generationen hat sich seit mehr als 35 Jahren der Freizeitpark Langfort etabliert. Früher starteten auf der Fläche, die heute einen der beliebtesten Treffpunkte unserer Stadt darstellt, noch Segelflugzeuge. Nach dem Umzug der Segelflieger nach Wiescheid wurde der Freizeitpark offiziell im Jahr 1982 eröffnet.



1990er: Langenfeld war und ist ein florierender Platz für gute Geschäfte, der vor allem in den 90er Jahren zu einem 1a-Standort für Unternehmen aus der ganzen Republik wurde. Ein wichtiger Baustein in der Erfolgsstory des Wirtschaftsstandortes Langenfeld war in den 90ern zweifellos der Bau des Gewerbegebietes am Fuhrkamp-Ost.



2000: Auch in der Innenstadt hat sich in Langenfeld nach der Jahrtausendwende viel bewegt. Vor allem das Jahr 2000 war mit der Eröffnung der Markthalle, der Stadtgalerie (hier im Bild) und des Kulturzentrums neben der Stadthalle von Bedeutung. 2008 folgte das Marktkarree, 2011 eröffnete „Sass am Markt“ in dem umgebauten ehemaligen Karstadt-Gebäude.



2008 : Nur noch wenige Momente bis zur Stunde null, die bis heute Bestand hat. Am 3. Oktober 2008 wurde Langenfeld schuldenfrei und ist es bis heute geblieben. Ein Beleg für die finanzielle Weitsicht von Rat und Verwaltung. Die Schuldenuhr war das sichtbare und ist medial bis heute wahrscheinlich meistabgelichtete Objekt der Langenfelder Stadtgeschichte.

2016: Auch der Schulstandort Langenfeld gehört zu den hervorragenden Standortfaktoren unserer Stadt. Jüngstes und größtes Bauprojekt auf diesem Sektor war die 2016 eröffnete Prismaschule, die nach der 1990 gebauten Bettine-von-Arnim-Schule die zweite Gesamtschule in Langenfeld wurde.



Vier Bürgermeister, die unsere Stadt in den vergangenen 57 Jahren prägten und prägen (v.l.): Magnus Staeher (1994 bis 2009), Frank Schneider (2009 bis heute), Hans Litterscheid (1961 bis 1989) und Friedhelm Görgens (1989 bis 1994).

70 Jahre Stadt Langenfeld

Größere Bilder finden Sie auf www.langenfeld.de/aktuelles.

Familienwelt Langenfeld: Anlaufpunkt für alle Generationen

Neben dem diesjährigen 70. Stadtgeburtstag:
Ein weiteres Veranstaltungshighlight, bei dem für alle Generationen etwas dabei ist!



Von Kathrin Schwanke



Die Familienwelt 2016.

Foto: Ronald Morschheuser

Die 5. „Familienwelt Langenfeld“ am Sonntag, 30. September, ist in diesem Jahr in das Startwochenende der Festivitäten anlässlich des 70. Stadtgeburtstages eingebettet. Wie bewährt, ist wieder ein ressortübergreifendes Team der Stadtverwaltung mit der Organisation beauftragt. Schließlich müssen die Interessen von rund 100 Ausstellern berücksichtigt werden; der Messebau ist ebenso in den Blick zu nehmen wie die Verteilung der Stände, Sanitäts- und Sicherheitsdienst, Sponsoring und Werbung – die Liste der Aufgaben ist lang. Doch aller Aufwand lohnt sich. „Die Familienwelt hat sich für Langenfeld längst zu einer traditionellen Veranstaltung entwickelt, die die Interessen der Langenfelder Bürgerinnen und Bürger jeden Alters aufgreift und in diesem Jahr vor allem das Ehrenamt in den Vordergrund stellt“, erklärt Kathrin Schwanke. Sie koordiniert die Vorbereitungsgruppe in diesem Jahr zum ersten Mal. „Es sind bekannte und neue Aussteller dabei sowie tolle Aktionen in und vor der Stadthalle zu erleben. Vor allem die Vereine und Organisationen aus Langenfeld zeigen ihr Profil und geben einen Überblick zu ihren Aufgaben, Angeboten und besonders zum Ehrenamt“.



Mit dem neuen Klimaschutzkonzept der Stadt Langenfeld „Darum KLIMASCHUTZ“ ist nicht nur der Themenbereich „Klimaschutz in Gesellschaft und Bildung“ in den Fokus der Arbeit gerückt. Zusätzlich erhält die **Handwerker-Fachausstellung** im Rahmen der Langenfelder Familienwelt einen frischen Anstrich, mit dem sie thematisch geöffnet wird. Unter dem neuen Titel „Bewusst leben! Langenfeld.Lebt.Nachhaltig.“ präsentiert die Messe dieses Jahr am 30. September in attraktiver Form die Lebens-

bereiche Konsum & Genuss, Fortbewegung, Wohnen & Energie sowie Freizeit.



Diesmal konzentriert sich (fast) alles auf einen Tag: Nach einem Vorprogramm am Samstag, 29. September, öffnet am Sonntag, 30. September, die Stadthalle ihre Pforten; quer durch alle Generationen gibt es hier fachkundige Informationen zu interessanten Themen von Familie, Bildung und Erziehung bis hin zum guten, gesunden Älterwerden und Leben. Die Langenfelder Geschäftswelt komplettiert das Wochenende mit einem **verkaufsoffenen Sonntag**. Der **Herbstmarkt** sorgt für vielfältige zusätzliche Anreize und Unterhaltung. Langenfeld beweist sich als quicklebendige, hochattraktive Stadt, in der alle Generationen bestens leben und arbeiten können.

„Auch in diesem Jahr sind wieder besondere Highlights für Kinder und Jugendliche geplant! Und die Aussteller geben Antworten auf drängende Fragen – es lohnt sich also auf jeden Fall, den Sonntag des letzten September-Wochenendes für einen Messebesuch freizuhalten. Es gibt viel zu entdecken und zu erleben“, lädt Kathrin Schwanke ein. Geöffnet ist wie gewohnt von 10 bis 18 Uhr, und natürlich ist der Besuch der Familienwelt Langenfeld weiterhin kostenlos.

Freiwilligenagentur veranstaltet Quiz



Auf der Familienwelt 2018 ist auch die Freiwilligenagentur am 30. September 2018 mit einem Informationsstand in der Stadthalle präsent. Die selbst ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiwilligenagentur freuen sich auf zahlreiche Besucher. Jeder Interessierte kann sich unverbindlich über die vielfältigen Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement informieren und beraten lassen. Außerdem können die Besucherinnen und Besucher an einem Quiz teilnehmen. Dabei geht es um Fragen zum Ehrenamt. Nach dem Motto „70 Jahre Stadt Langenfeld – 7 Chancen für Sie“ gibt es 7 Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 70 Euro zu gewinnen. Den Informationsstand zu besuchen und am Quiz teilzunehmen, lohnt sich also in jedem Fall.

Blühstreifen-Projekt setzte in diesem Jahr neue Maßstäbe

Das in Langenfeld seit nunmehr fünf Jahren erfolgreich durchgeführte Blühstreifen-Projekt hat in diesem Jahr zweifellos neue Maßstäbe gesetzt. Denn die Idee, in Zusammenarbeit mit den Landwirten die Randstreifen der Felder mit besonders insektenfreundlichen Blumen zu bestücken, prägte das Bild der Naherholungsflächen im Langenfelder Grüngürtel.

Von Andreas Voss

Immerhin neun Kilometer Blühstreifen wurden von den örtlichen Landwirten in diesem Jahr ausgesät. Wer durch die Felder Langenfelds spazierte oder radelte, wurde dabei von einer bunten Blütenpracht begleitet. Besonders die Sonnenblumen-Streifen, wie sie in Berghausen oder Reusrath zu bewundern waren, präsentierten eine beeindruckende Fülle und Pracht der für den Spätsommer charakteristischen Blumen.

Der heiße Sommer trug dabei ebenso zu der in diesem Jahr erlebten Blütenpracht bei, wie die bereits im Februar gestartete Aktion „Langenfeld summt“, bei der auch die Privatgärten und weiteres Begleitgrün im Langenfelder Stadtgebiet mit Wildblumen aufblühten und sowohl das Auge, als auch die Insektenwelt erfreuten.

In den letzten Tagen des Sommers waren nicht nur die städtischen Fotografen eifrig dabei, die bunte Blütenpracht im Bild festzuhalten, sondern auch die Partner der Aktion „Langenfeld summt“ trafen die ersten Vorbereitungen für die nächste Auflage eines blühenden Langenfelds im Jahr 2019. So konnte man in den letzten August-Tagen beispielsweise das im NABU-Vorstand verantwortliche Ehepaar Hungenberg dabei beobachten, wie die ersten Samen für das Saatgut des kommenden Jahres geerntet wurde. Konkret bedeutete dies, dass eine stattliche Zahl an Sonnenblumen abgeerntet und getrocknet wurde, um die Samen aus den Blüten zu gewinnen.

Diese Vorbereitungen zeigen uns schon heute, was für Bürgermeister Frank Schneider bereits im Februar zum Start von „Langenfeld summt“ feststand: Das blühende Langenfeld bleibt keine einmalige Aktion, die sich auf 2018 beschränkt, sondern soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Die vielen wunderschönen Impressionen am Wegesrand dieses (Fast-)Jahrhundertsommers waren dabei die beste Werbung für eine dauerhafte Fortsetzung des Blühstreifen-Projektes und der Verbesserung des Lebensraums für Insekten.



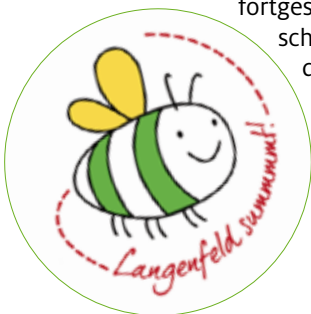
In den letzten Augusttagen ernteten Mitglieder des NABU Langenfeld Sonnenblumen ab, um schon in diesem Jahr für das Saatgut 2019 zu sorgen.
Foto: Andreas Voss



Die im Februar ausgegebenen Wildblumen-Saatgut-Mischungen bildeten viele Anziehungspunkte auch für Schmetterlinge.
Foto: Verena Wagner



Sonnenblumenpracht in einem der vielen Langenfelder Blühstreifen.
Foto: Tobias Rasch



Erste Maßnahmen nach Analyse der Starkregenereignisse ergriffen

Spätestens seit dem Starkregenereignis vom 10. Juni dieses Jahres reagieren die Langenfelderinnen und Langenfelder, die besonders von den aufgetretenen Überschwemmungen betroffen waren, mit bangem Blick gen Himmel, wenn sich dieser verdunkelt. Auch die Verantwortlichen im Langenfelder Rathaus sind seit der besagten Juni-Nacht mit mehr als 200 Einsätzen im gesamten Stadtgebiet ein ganzes Stück sensibler geworden, was intensivere Regenfälle angeht.

Von Andreas Voss

Obwohl die Stadtverwaltung weiterhin ausdrücklich hervorhebt, dass es sich am 10. Juni 2018 um ein Jahrhundert-Regenereignis gehandelt hat, wird aktuell über das Maß hinaus an der Analyse der aufgetretenen Überflutungen gearbeitet und auch schon einige erste Maßnahmen wie angekündigt umgesetzt oder in die Wege geleitet.

Denn nicht nur Bürgermeister Frank Schneider dürfte der Überzeugung sein, dass sich Regenfälle wie im Juni, zumindest im Ansatz, im Rahmen des Klimawandels wiederholen werden. „Wir müssen uns auf das vorbereiten, was wir vorbereiten können und alle uns im Moment zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, um die Wassermassen im Falle des Falles so gut abzuleiten, wie es geht. Obwohl Jahrhundertregenfälle, wie die im Juni nicht beherrschbar bleiben, müssen wir alles in die Wege leiten, um nach den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten die Hochwasserschäden abzumildern“, so der Bürgermeister.

Das Ziel, beim nächsten stärkeren Regen noch besser vorbereitet zu sein, kann, so Frank Schneider, dabei einmal mehr nur im Schulterschluss aller Beteiligten, auch der Bürgerschaft, erreicht werden: „Denn zu den ersten Maßnahmen, die ich als Haus- und Grundstückseigentümer in die Wege leiten muss, gehört die entsprechende Sicherung der eigenen Anlagen, angefangen bei einer funktionsfähigen Rückstauklappe“.

Beratungsangebot wird rege genutzt und weiterhin angeboten

Ein bereits vor dem Starkregen angebotener Informations-Flyer zu den Möglichkeiten, sich gegen Überschwemmungen in den eigenen vier Wänden zu schützen, erfreute sich in den vergangenen Wochen ebenso eines verstärkten Bürgerinteresses, wie das Beratungs-Angebot im Referat Umwelt, Tiefbau und Verkehr. Unter Tel. 02173/794-5301 besteht selbstverständlich auch weiterhin die Mög-



lichkeit, sich zu dem Thema beraten zu lassen.

Der Ausbau des Beratungsangebotes war dabei nur der erste von vielen weiteren Bausteinen, die in den vergangenen Wochen auf den Weg gebracht, bereits umgesetzt oder in den näheren Fokus gerückt wurde, sofern keine umgehende Realisierung möglich ist.

Abwasserbeseitigungskonzept

Das im Juni vorgestellte Abwasserbeseitigungskonzept, das in den kommenden mehr als 10 Jahren ein Bau-Investitionsvolumen von über 100 Millionen Euro vorsieht, ist ein Beispiel für die Maßnahmen, die zweifellos auf das Konto der verbesserten Abwasserbeseitigung einzahlen, aber nicht innerhalb von Wochen umgesetzt werden können.

„Was wir aber tun können und auch konkret anstreben, ist die Veränderung des ursprünglichen Zeitplans der im Konzept genannten Maßnahmen. So wollen wir im Schulterschluss mit der Politik nicht weniger als drei Projekte mit vorderster Priorität versehen, die umgehend realisiert werden sollen“, erklärt Bürgermeister Frank Schneider.

Konkret sind dies

- Planung und Überprüfung der Abfluss-Verhältnisse in der Winkelstraße und Marienstraße in Richrath
- der bereits im Haushaltsentwurf für 2019 eingestellte Bau eines Regenrückhaltekanals in der Poststraße wird vorgezogen
- und im Anschluss erfolgt die Verbesserung/Erweiterung des Kanalnetzes in der Henkelsiedlung (Richtung Stefenshoven)
- Verbesserung der Regenentwässerung im Bereich Winkelsweg/Schneiderstraße (ehem. Spar-Gelände) durch Neubau eines Regenversickerungsbeckens

Bauliche Maßnahmen außerhalb des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Als Sofortmaßnahmen wurden vom Tiefbauamt und dem BRW

- stadtweit Bachläufe und Einlaufschächte untersucht und wenn notwendig gereinigt,
- im Bereich Gladbach/Immigrather Bach Planungen für neue Retentionsflächen begonnen, die das

Wasser zusätzlich aufnehmen bzw. zurückhalten können. Dazu notwendige bauliche Maßnahmen werden aktuell mit den zu beteiligenden Behörden (BRW, Untere Wasserbehörde, Naturschutzbehörde) abgestimmt.

Analyse von Schwachstellen in Abstimmung mit übergeordneten Behörden

Zentrale Aufgabe ist und bleibt die weitergehende Analyse der zuletzt aufgetretenen Schwachstellen im Stadtgebiet, die in Abstimmung mit übergeordneten Behörden erfolgen. Hier werden

- eine Starkregengefahrenkarte mit dem Bergisch-Rheinischen Wasserverband erarbeitet,
- weitere Begehungen der Bäche und Bach-Einleitungen mit der Unteren Wasserbehörde zur Identifikation möglicher Schwachstellen vorgenommen und vor allem gemeinsam mit allen beteiligten Behörden und Straßen NRW überprüft, ob der Umbau der A3/A542 in Verbindung mit dort vorgenommenen Kanalerneuerungen Einfluss auf die Entwässerungssituation in Immigrath hat.
- Gemeinsam mit Straßen NRW als verantwortlichem Träger der Unterführung in Immigrath wird zudem geprüft, wie die bereits mehrfach aufgetretene Überschwemmung in der Unterführung verhindert werden kann.
- Mit der Bahn AG wurde die Prüfung der Gleisabläufe im Bereich Immigrath bis zur A3 durchgeführt.

Ausrüstung der Einsatzkräfte für den nächsten Ernstfall

Relativ schnell und unkompliziert verlief bereits die Aufrüstung der Feuerwehr mit Equipment, das im Falle des Falles das Einsatzgeschehen noch effektiver gestaltet. So werden

- neue, zusätzliche Tauchpumpen mit Zubehör für die vier Mannschaftstransportfahrzeuge der Feuerwehr angeschafft,
- zusätzlich wird der Kanalbetrieb schnellstmöglich mit einer zusätzlichen Hochleistungspumpe sowie einem Schlauchwagen ausgerüstet,
- zwei Feuerwehr-Rollwagen mit 400-600 Meter Schläuchen angeschafft.
- Nicht weniger als 5.000 Sandsäcke sind bereits eingelagert und der Wehr für nächste Einsätze zur Verfügung gestellt, die, so Bürgermeister Frank

Schneider, „hoffentlich lange nicht eintreffen werden, aber wohl leider angesichts der aktuellen Wetersituation in unseren Breitengraden vielleicht nicht mehr lange auf sich warten lassen“.



Hochleistungspumpe im Kanalbetrieb.

Foto: Andreas Voss

Grundsätzliche Fragen zur Entwässerung politisch klären

Grundsätzlich möchte der Bürgermeister auch im politischen Raum ins Gespräch über die Entwässerung in unserer Stadt sprechen. Die aktuelle Entwässerungssatzung baut auf das Solidarprinzip und beinhaltet damit die Vorgabe, sich an das Kanalnetz anzuschließen.

Die Stadtverwaltung wird dieses System in der Politik zur Diskussion stellen.

Neue und bestehende Bebauungspläne im Fokus

Vor dem Hintergrund der zu erwartenden Häufung von Starkregenereignissen im Rahmen des Klimawandels möchte die Stadtverwaltung zudem die Bauleitplanung in den besonderen Fokus der Entwässerung setzen. Für neu aufzustellende Bebauungspläne sollen die Auswirkungen von Starkregenereignissen geprüft und erforderliche Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung von Hochwasserschäden festgelegt werden. Auch für Bauvorhaben auf Grundstücken mit bestehenden Bebauungsplänen wird zur Zeit geprüft, inwieweit durch entsprechende Auflagen im Baugenehmigungsverfahren eine an die aktuellen und künftig zu erwartenden Wettergegebenheiten angepasste Bauausführung vorgeschrieben werden bzw. sogar abgelehnt werden muss.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Langenfeld Rhld. · Der Bürgermeister

Team-Leitung für Konzeption und Redaktion:

Andreas Voss
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 15 65 · 40740 Langenfeld
Telefon: 02173 794-1500

Foto Titelseite:

Katja Früh

Gestaltung/Satz:

Heike Schneider · Referat Organisation

Druck:

Lensing Druck GmbH & Co. KG
Feldbachacker 16 · 44149 Dortmund

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen allein die Autoren verantwortlich.

Der Stadtschlüssel kommt gut an! Bequem, kontakt- und bargeldlos in der ShoppingMitte parken

„Der Stadtschlüssel vermeidet Stress und verhilft zu entspanntem Einkaufen, ohne Kleingeldsuche, Verrenkungen beim Parkschein ziehen und Warterei am Automaten und bei abgelegten Einkäufen“.

„Die Parkfunktion ist super praktisch. Meine Frau hat sonst mit zwei kleinen Kindern nach dem Bezahlen häufiger so lange zum Einsteigen benötigt, dass das Ticket an der Schranke nicht mehr akzeptiert wurde.“

„Sollte bundesweit eingeführt werden! Tolle Sache!“, so Kundenzitate zum Stadtschlüssel. Fast 3.000 Nutzer sind im Stadtschlüssel registriert, nutzen ihn zum Parken und Punktesammeln.



von Jan Christoph Zimmermann



Kontaktlos parken - in Langenfeld längst keine Zukunftsmusik mehr. Foto: Citymanagement

Aber was steht hinter diesen einzelnen Aussagen, welche Meinung haben die Stadtschlüsselkunden, wie zufrieden sind sie mit dem neuen Parksystem, was vermissen sie. Um diese Fragen zu klären, wurde im Frühjahr mit Hilfe der TH Köln eine Kundenbefragung der Stadtschlüsselnutzer durchgeführt. 200 Stadtschlüsselnutzer beteiligten sich.

Deutlich wird, dass der Stadtschlüssel für seine Nutzer nichts ist, was zuhause nach Vertragsabschluss rumliegt. Denn 86% der Befragten setzen ihre Park- und Sammelkarte regelmäßig ein.

Wirkung zeigt der Stadtschlüssel aber auch als Kundenbindungssystem für den Langenfelder Einzelhandel. Denn zum einen schauen die Stadtschlüsselkunden danach, wo sie kaufen 41% wählen bewusst teilnehmende Händler aus, bei denen sie Punkte erhalten. Gleichzeitig sagt 1/5 der Nutzer, sie lassen sich mit dem Stadtschlüssel mehr Zeit zum Einkaufen. Und genau dies ist eine gute Voraussetzung für die Langenfelder ShoppingMitte.

Die Kunden konnten aber auch frei Anregungen und Wünsche äußern:

Oft fiel dabei der Wunsch, es mögen doch noch mehr Händler sein, die Stadtschlüsselpunkte gutschreiben. Auch eine Partner-Card wurde oft genannt. Einige wünschten sich eine App, die beispielsweise Transaktionen übersichtlicher macht. Auch die Einbindung der übrigen Parkplätze ohne Schranken sollte aus Sicht der Befragten mit dem Stadtschlüssel geschehen.

Dass trotz dieser Verbesserungsvorschläge die Stadtschlüsselkunden sehr zufrieden sind und sogar den Stadtschlüssel ihren Freunden, Bekannten und Verwandten empfehlen würden, zeigt der NetPromotorScore von +58%. Er ist eine anerkannte Methode um auszudrücken, wie viel Werbepower die eigenen Kunden für das empfohlene Produkt (hier der Stadtschlüssel) entfalten können.

Neuerungen folgen

Die Stadtschlüsselverantwortlichen haben viele Wünsche der Befragten aufgegriffen, die Partner-Card konnte bereits im Frühjahr angeboten werden, das straßenbegleitende Parken soll in den Stadtschlüssel integriert werden und eine Stadtschlüssel-App-Funktion folgen.

Was ist der Stadtschlüssel:

Mit dem Stadtschlüssel kann in der Langenfelder ShoppingMitte kontakt- und bargeldlos geparkt werden. Er vergünstigt zudem die Parkgebühren der Nutzer, da beim Einkauf bei teilnehmenden Händlern Punkte gut geschrieben werden.

Um sich ein Stadtschlüsselkonto einzurichten und damit den Service der Stadtwerke zu nutzen, kann man sich im ServiceCenter der Stadtwerke Langenfeld oder in den Filialen der Stadt-Sparkasse Langenfeld anmelden.

Dort gibt es bei der Anmeldung eine Funkkarte zum Parken und einen Chip zum Sammeln der Punkte im Handel. Der Stadtschlüssel ist für die Nutzer kostenlos und an keine Vorbedingungen geknüpft. Egal, ob Stadtwerke- oder Sparkassenkunde, Langenfelder oder Hildener, das eigene Stadtschlüsselkonto ist schnell eingerichtet.

Entgegen bundesweitem Trend legt der Soziale Wohnungsbau in Langenfeld weiter zu

Nicht jeder Trend ist wirklich attraktiv und wert, ihm zu folgen. So ist Bürgermeister Frank Schneider froh, dass die Stadt Langenfeld sich dem bundesweiten Trend rückläufiger Zahlen im Sozialen Wohnungsbau nicht nur nicht anzuschließen, sondern ihm massiv entgegenzuwirken. Gerade in den letzten Wochen und Monaten und in den kommenden Monaten wird Langenfeld auf diesem Sektor mächtig zulegen.

Von Andreas Voss

„Mit nicht weniger als 120 weiteren geplanten oder bereits in der Umsetzung befindlichen Sozialwohnungen sichern wir unser im Strategiekonzept 2025 festgelegtes Ziel, dauerhaft auf dem hohen Niveau von 1.250 öffentlich geförderten Wohnungen in Langenfeld zu bleiben. Damit sind wir weiterhin auf einem guten Weg, um Langenfeld als einen lebens- und liebenswerten Ort für alle Einkommensstrukturen zu erhalten und weiter auszubauen“, hatte Bürgermeister Frank Schneider zuletzt bei der Schlüsselübergabe von 15 Wohneinheiten an der Solinger Straße 86 betont. Im Laufe von knapp drei Jahren sind damit bereits allein durch die Firma ZiskaBau 72 Sozialwohnungen auf den Markt gebracht worden.

Ein Beispiel, dem weitere Bauunternehmen folgen. Denn sowohl an der Solinger Straße, Ecke Grünstraße (10 Wohneinheiten), an der Hardt (7 Wohneinheiten), als auch am Brüngersbroich (14 Wohneinheiten) und bald auch am Leipziger Weg (24 Wohneinheiten) entstehen derzeit oder in naher Zukunft weitere Wohnungen, die dazu beitragen, die angepeilte Zahl von 120 Schritt für Schritt zu erreichen.

Dazu werden ferner das in den Startlöchern stehende Projekt an der Stettiner Straße (8 Wohneinheiten) und perspektivisch die Vorhaben des Sozialdienstes katholischer Frauen an der Solinger Straße (8 Wohnungen), des Bauvereins in der Nähe der Martinstraße (rund 30 Wohneinheiten) sowie ein weiteres Projekt an der Sandstraße (20 Wohneinheiten) realisiert.

Kurz vor der Fertigstellung steht beispielsweise auch das Projekt an der Alten Feuerwache, wo 15 Wohnungen im preisgedämpften Bereich angeboten werden.

Wer sich eine der preiswerten Wohnungen sichern möchte, sollte dabei nicht versäumen, einige wichtige Vorbereitungen zu treffen, um evtl. unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

So rät Holger Hammer, Leiter des Referates Soziales, dem auch die Wohngeldstelle angeschlossen ist, sich frühzeitig einen Wohnberechtigungsschein zu sichern, der zur Anmietung einer öffentlich geförderten und damit preiswerten Wohnung berechtigt. Ein landesweit gültiger Wohnberechtigungsschein ist im Erdgeschoss

des Rathauses (Zimmer 031 bis 035) erhältlich und kostet je nach Einkommen maximal 10 Euro, wobei Empfänger von Arbeitslosengeld 2 und Sozialhilfe komplett von der Gebühr befreit werden. Auch können sich Wohnungssuchende auf eine Warteliste setzen lassen, damit sie im Falle einer freien Wohnung unmittelbar informiert werden.

Konkrete Angaben zur Wartezeit auf ein passendes Wohnungsangebot kann Holger Hammer jedoch nicht machen: „Häufig sprechen Wohnungsinteressenten schon mit einem konkreten Wohnungsangebot im Rathaus vor und benötigen lediglich den Wohnberechtigungsschein. Bei Vorlage aller Unterlagen wird dieser auch unverzüglich ausgestellt, so dass die Wohnung nicht durch Zeitverzug anderweitig vergeben wird.“ Durch den offensiven Wohnungsbau in Langenfeld ist zu hoffen, dass Umzugsketten in Gang gesetzt werden, damit beispielsweise günstige größere Wohnungen frei werden, weil sich Familien mit erwachsenen und ausgezogenen Kindern in kleinere, günstige Wohnungen einmieten und hierdurch die größeren Wohnungen wieder jungen Familien zur Verfügung stehen.



Eines der aktuellen Projekte im Sozialen Wohnungsbau in Langenfeld wird Am Brüngersbroich realisiert.

Foto: Andreas Voss



CDU: Rund um die Solinger Straße

Für die CDU - Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Jürgen Brüne

in wenigen Wochen schon ist eine der größten Straßenbaumaßnahmen, welche es in Langenfeld in den letzten Jahren gegeben hat, abgeschlossen. In einer wirklich beeindruckenden Zeit wird bald die gesamte Solinger Straße zwischen dem Immigrather Platz und dem Rathaus überarbeitet sein. Das Ergebnis kann sich nicht nur wegen der modernen Straßenbeleuchtung und Pflasterung jetzt schon sehen lassen. Entscheidend ist, dass die Solinger Straße bald schon von allen Verkehrsteilnehmern wesentlich sicherer genutzt werden kann, als das über Jahrzehnte der Fall war. Breitere und barrierefreie Bürgersteige, sichere Fahrspuren für Radfahrer waren neben dem wichtigen Erhalt fast aller Parkplätze speziell für unsere Einzelhändler vor Ort konkrete Forderungen der CDU-Fraktion.

Wenn man sich noch vor Augen führt, wie unsagbar schleppend der Autobahnausbau der BAB 542 durch den Landesbetrieb Straßen NRW ablief, freut man sich umso mehr, wie schnell und effizient diese städtische Straßensanierung realisiert wird. Dass sich trotz der Großmaßnahme die Verkehrsbehinderungen in Grenzen hielten, dafür gebührt unseren städtischen Planern und den ausführenden Firmen Lob und Dank.

Nun bleibt zu hoffen, dass auch die geplante Überarbeitung und Aufwertung der Solinger Straße zwischen Rathaus und Fußgängerzone sowie die Umgestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes zeitnah realisiert werden können. Ein deutlich verbessertes Erscheinungsbild zwischen Immigrather Platz und Stadtmitte wird seinen Beitrag dazu leisten den Einzelhandel vor Ort weiter zu stärken und die Bürgerinnen und Bürger zum Verweilen einladen. Wir alle hoffen, dass sich mit diesen großen Investitionen und den hier bereits mehrfach beschriebenen Anstrengungen rund um das Thema Future City auch bald die Anzahl leerstehender Ladenlokale deutlich reduziert. Die Ursachen für den ärgerlichen Leerstand mögen vielfältig sein, aber sie sind kaum bei fehlendem Engagement unserer Stadtverwaltung zu suchen, wie unlängst ein Langenfelder Einzelhändler klagte. Hier u.a. mal wieder die bereits 2013 geänderte Parkraumbewirtschaftung als Ursache zu nennen, ist bewiesenermaßen falsch (siehe u.a. IHK-Studie 2017), aber sicherlich bequemer.



Starkregen und Hochwasser

Für die SPD - Fraktion
Ratscherr
Joachim Herzig

Die Auswirkungen der sich verändernden klimatischen Verhältnisse machen sich nun auch verstärkt in Langenfeld bemerkbar. So registrieren wir immer häufiger Starkregenereignisse, die im Ergebnis zu überlasteter Kanalisation und in der Folge zu Überschwemmungen von Kellern, Tiefgaragen und Unterführungen. Die Unwetter am 29.05., 01.06. und 09.06.18 haben wir zum Anlass genommen, die Verwaltung zu beauftragen, einen Bericht über die Auswirkungen in Langenfeld für die nächste Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses zu erstellen. Wir erwarten eine detaillierte Darstellung, an welchen Stellen es im Stadtgebiet besondere Hochwasserlagen und Schadenseintritte z. B. durch vollgelaufene Keller gegeben hat und worin die genauen Ursachen begründet sind. Es soll auch dargestellt werden, welche Einsatzmittel von Feuerwehr, DRK, Betriebshof und privater Wirtschaft in welchem Umfang zur Hilfestellung angefordert wurden. Dazu möchten wir wissen, wie hoch die Einsatzkosten und entstandenen Schäden insgesamt eingeschätzt werden. Um gegen solche Schadensereignisse in Zukunft besser gewappnet zu sein, soll die Verwaltung auch aufzeigen, welche zusätzlichen Vorkehrungen getroffen wurden bzw. aufgrund der aktuellen Erfahrungen zukünftig empfohlen werden. Insbesondere interessiert eine detaillierte Darstellung von: Frühwarnsystemen zur Pegelstandmessung einschl. Alarmierung der Rettungskette; Beständen an Sandsackreserven bzw. Systemen des mobilen Hochwasserschutzes; Einschätzungen zur Dimensionierung von Fuhrpark und Technik von Feuerwehr, DRK, Betriebshof bzw. ob zusätzliche Anschaffungen wie Hochleistungspumpen usw. sinnvoll erscheinen. Die Verwaltung soll die Leistungsfähigkeit unseres Kanalsystems und der überörtlichen Wasserwirtschaft dringend untersuchen und abschließend anhand eines Maßnahmenkatalogs aufzeigen, an welchen Punkten die Stadt besonders verwundbar ist und wie man alternative Entlastungsmaßnahmen und bauliche Vorkehrungen zur Schadensvermeidung treffen kann. Den gesamten Antrag finden Sie unter www.spd-langenfeld.de Mit dem Antrag möchten wir einen Ansporn geben, die Maßnahmen zur Sicherung der Langenfelder Bürger und Ihres Eigentums zu überdenken und, wo immer es sinnvoll ist zu verbessern.



Klimawandel - kein Modell sondern Wirklichkeit

Für die Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzender
Dr. Günter Herweg

Dürre und lokale Unwetter - scheinbare Gegensätze und doch zwei Seiten der gleichen Medaille: Auch dem Letzten dürfte nach diesem Sommer so langsam klar werden, dass der Klimawandel keine abstrakte Modellrechnung ist, deren Auswirkungen nur in der Arktis zu beobachten sind. Die Klimaveränderungen zeigen jetzt auch in unserem Leben Wirkung. Und das, obwohl die globale Durchschnittstemperatur seit der Industrialisierung gerade mal um 1 Grad gestiegen ist. Offizielles Klimaschutzziel ist die Begrenzung des Anstiegs auf 2 Grad. Es wird also noch schlimmer kommen!

Was ist zu tun? Was macht ein Autofahrer, der plötzlich ein Stauende vor sich sieht? Ausrollen lassen? Sicher nicht – eher schon eine Vollbremsung! Die ist auch beim CO₂-Ausstoß angesagt. Und das auch in einer Gemeinde wie Langenfeld und nicht nur in der „großen“ Politik. Langenfeld muss dringend das Klimaschutzkonzept überarbeiten: Weg von einem Übermaß an Marketingmaßnahmen, hin zu messbaren CO₂-Einsparungen. Dazu dürfen städtische Fördertöpfe, z. B. bei der Altbausanierung, nicht länger ein Tabu sein. Der Radverkehr im Stadtgebiet muss effektiver gefördert werden als mit Piktogrammen auf den Straßen. Warum gibt es etwa an Neubauten immer noch keine Pflicht, auch ebenerdige, überdachte Fahrradabstellanlagen zu errichten?

Aber Maßnahmen zur CO₂-Einsparung reichen nicht mehr aus, um den Folgen des stattfindenden Klimawandels zu begegnen. Die GRÜNEN fordern deshalb Maßnahmen gegen die Aufheizung der Innenstadt und gegen Überflutungen: Mehr große Straßenbäume, Dach- und Fassadenbegrünungen sowie das Freihalten von Frischluftkorridoren. Überflutungszonen an den Bachläufen sollen bei Starkregenereignissen als Schutz vor unkontrollierten Überschwemmungen wirken. Um die Kanäle zu entlasten, müssen private Hausbesitzer*innen jetzt endlich die Möglichkeit haben, Niederschläge auf ihren Grundstücken zu versickern. Bei größeren Wohnanlagen können dazu Rasenflächen genutzt werden, die man als Vertiefungen ausbildet. Was an den Gewerbebauten am Katzberg funktioniert, ist auch bei Wohnhäusern anwendbar. Die Methode, auch möglichst noch den letzten Regentropfen einzusammeln und über Kanäle abzuleiten, hat jedenfalls im Juni grandios Schiffbruch erlitten.



Bürger machen Stadtpolitik

Für die B/G/L-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Gerold Wenzens

Starkregen und Überschwemmungen:

Auf große Resonanz stieß die B/G/L-Informationsveranstaltung zu Starkregen und Überschwemmungen in der Richrather Schützenhalle. Mehr als 400 interessierte Bürgerinnen und Bürger informierten sich über Ursachen, Gefahren und Schutz. Alle Vorträge des Abends können Sie auf unserer Internetseite nachlesen, auch die unserer Gastredner vom Bund für Umwelt und Naturschutz und von der Verbraucherzentrale NRW.

Zukunft der Wasserburg Haus Graven ungewiss:

Ende 2010 hatte die Stadt Langenfeld die Wasserburg in Wiescheid angemietet. Seitdem sind der Hofgarten und die Burganlage für die Öffentlichkeit zugänglich und werden als Ausflugsziel und Veranstaltungsort von vielen Langenfeldern genutzt. Allerdings läuft der Mietvertrag der Stadt im Jahr 2020 aus und die Zukunft der Anlage ist derzeit ungewiss. Die B/G/L will das offene Nutzungs-Konzept für die Bürger unbedingt weiterführen. Deshalb werden wir uns für einen Anschlussvertrag stark machen, damit dieses Kleinod den Bürgern erhalten bleibt.

CO-Pipeline bleibt gefährlich:

Seit mehr als 10 Jahren schwelt der Streit um die gefährliche Gas-Leitung und ein Ende ist nicht in Sicht. Als nächstes steht eine Entscheidung des Gerichtes OVG in Münster an. Die B/G/L wird in jedem Fall weiter dafür kämpfen, dass diese 67-Kilometer lange Giftgas-Leitung niemals in Betrieb geht. Im Falle eines Bruches der Leitung würden innerhalb weniger Minuten ganze Ortsteile mit Tausenden von Langenfeldern evakuiert werden müssen. Die Feuerwehr beschreibt diese Aufgabe als „nicht lösbar“. Eine Katastrophe wäre die Folge. Und die gilt es zu verhindern.

Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik?

Sie erreichen uns im Internet auf www.bgl-langenfeld.de, per Post unter „B/G/L-Fraktion, Rathaus, 40764 Langenfeld“ und unter der Telefonnummer 794-1060.

Wasser. Kraft. Aus Ihrer Steckdose!



Digitalisierung – wo stehen wir in Langenfeld



Für die FDP-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Frank Noack

Die Digitalisierung ist in aller Munde, dabei stehen wir gerade erst am Beginn eines neuen Zeitalters, das viele bereits die „vierte industrielle Revolution“ nennen. Hier ist die Digitalisierung nur ein Baustein, der aber vieles erst ermöglicht.

Künstliche Intelligenz, Robotik, Bio- und Nanotechnologie, Realtime Big Data Nutzung und additive Fertigung sind nur einige der Megatrends, die große Chancen bieten, aber auch alle Menschen und die Unternehmen vor große Herausforderungen stellen.

Entscheidend ist, dass die Chancen der Digitalisierung rechtzeitig erkannt und umgesetzt werden müssen und die richtigen Rahmenbedingungen für ihr Gelingen gesetzt werden.

Eine „Smart City Langenfeld“ kann die Chancen der Digitalisierung für mehr Lebensqualität und die Attraktivitätssteigerung des Standorts nutzen. Der Zeitpunkt, einen laufenden Realisierungsprozess zu definieren ist genau jetzt.

Als Stichworte seien hier genannt: intelligente Verkehrslenkung, ein interaktives digitales Bürgerportal, ein digitaler Marktplatz der örtlichen Anbieter, ein ultraschnelles lückenloses WLAN und nicht zuletzt eine intuitiv bedienbare „Langenfeld App“ mit vielen neuen Möglichkeiten. Doch wie kommen wir dahin? Die Stadt muss mit der Digitalisierung und Prozessoptimierung nun in allen Bereichen vorangehen.

Diese Ideen und Entwicklungen veranlassten deshalb FDP Fraktion und CDU Fraktion in der Ratssitzung vom 3. Juli bei der Verwaltung den Sachstand zum Gesamtthema Digitalisierung in Langenfeld anzufragen. Einige Fragen wurden schon beantwortet. Es wurde mitgeteilt, dass ein entsprechender Fachmann bereits eingestellt wurde, der das Thema in der Verwaltung bearbeitet.

Die bisherigen Anstrengungen der Stadt und der Verwaltung sehen wir durchaus positiv, halten sie jedoch angesichts der besonderen Relevanz des Themas und der Größe der Herausforderungen für nicht ausreichend.

Mehr Transparenz unter Einbeziehung von Politik und Bürgerschaft ist uns wichtig.

Kulturkalender

Musik · Kunst · Literatur ·
Theater · Film · Kleinkunst

Oktober bis Dezember 2018



5. bis 13. Dezember 2018

www.langenfeld.de



Jugendkunstschule
Langenfeld



Musikschule
Langenfeld



Schauplatz
Langenfeld



Stadtbibliothek
Langenfeld



Stadtmuseum
Stadtarchiv



Volkshochschule
Langenfeld

... und weitere Veranstalter

Ausstellungen Oktober bis Dezember 2018



Stadtbibliothek

Hauptstraße 131

Öffnungszeiten: Di u. Fr 9:00 - 19:00 Uhr, Mi u. Do 14:00 - 19:00 Uhr, Sa 10:00 - 14:00 Uhr

70 Jahre Stadt Langenfeld – eine fotografische Entdeckungsreise

Ausstellungsdauer: 02.10. - 27.10.2018

Ausstellung des Stadtarchivs und des Wochen-Anzeigers in der Stadtbibliothek:

Straßen und Plätze, ja ganze Stadtteile haben sich in den vergangenen 70 Jahren stark gewandelt und sind heute oftmals kaum wiederzuerkennen. Was ist noch so wie einst vor 50, 60 oder gar 70 Jahren? In der Ausstellung werden 20 Ansichten aus früheren Zeiten aus dem Bestand des Langenfelder Stadtarchivs gezeigt, denen 20 Aufnahmen der heutigen Situation von Michael de Clerque gegenübergestellt werden. Die Ausstellung, die zum Vergleichen, Erinnern und Wiederentdecken einlädt, wird als Kooperationsprojekt von Stadtarchiv, Stadtbibliothek und Wochen-Anzeiger vom 2. Oktober bis zum 27. Oktober 2018 anlässlich des 70. Stadtgeburtstags in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek präsentiert und ist zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek kostenfrei zu besichtigen.

KoperniKunst

Kreative Kunstwerke von Schüler/innen der Kopernikus-Realschule

Ausstellungsdauer: 20.11. - 15.12.2018

„Faire Geschenke“

Präsentation einer Auswahl der Produkte des Weltladen St. Josef

Ausstellungsdauer: 11.12. - 22.12.2018



Stadtmuseum | Stadtarchiv

im Freiherr-vom-Stein-Haus, Hauptstraße 83

Öffnungszeiten Verwaltung und Stadtarchiv:

Di - Fr 9:00 - 12:00 Uhr,

Di - Do 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Stadtmuseum:

Di - So 10:00 - 17:00 Uhr

Eintritt: frei

„Am Anfang war der Weg...“

Dauerausstellung zur Langenfelder Stadtgeschichte



Nächster Halt: Freiherr-vom-Stein-Straße! Mit Bus und Bahn durch Langenfeld

Ergänzend zur Dauerausstellung dokumentieren Reproduktionen historischer Fotografien aus dem Bestand des Stadtarchivs Langenfeld die Geschichte der öffentlichen Verkehrsmittel im Langenfelder Stadtraum. Die inzwischen verschwundene Langenfelder Straßenbahn, die rund 50 Jahre Teil des Stadtbildes war, findet sich ebenso wieder wie mehrere Generationen Omnibusse verschiedener Hersteller und von Pferden gezogene Personenkutschen. Die Foyerausstellung findet im Rahmen des Stadtjubiläums 70 Jahre Langenfeld statt.

Die Foyerausstellung findet im Rahmen des Stadtjubiläums 70 Jahre Langenfeld statt.

Foto: Bus der Rheinischen Kraftwagen Betriebsgesellschaft auf der Strecke Gerresheim – Langenfeld, um 1925

Wilde Zeiten. Fotografien von Günter Zint

Ausstellungsdauer: bis 21.10.2018

Eine Ausstellung der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Günter Zint

Auf zu neuen Ufern!

Zwischen Brücke und Novembergruppe - Expressionisten aus der Sammlung Frank Brabant

Ausstellungsdauer: 18.11.2018 – 24.02.2018

Die 1905 in Dresden gegründete Künstlergruppe Brücke gilt als wichtige Vereinigung des Expressionismus und der klassischen Moderne. Der Sammler Frank Brabant (*1938 in Schwerin) hat über Jahrzehnte eine phantastische und vielfältige Sammlung, darunter Arbeiten von Erich Heckel, Fritz Bleyl, Max Pechstein, Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Max Beckmann, Otto Müller und Karl Schmidt-Rottluff, aufgebaut. Schwerpunkte aus der über 500 Einzelwerke umfassenden Sammlung zu Vertretern der 1905 gegründeten Künstlervereinigung Brücke und zur sogenannten Novembergruppe sind ab dem 17. November 2018 im Stadtmuseum Langenfeld zu sehen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Eigenverlag.



Max Pechstein,
Rote Häuser mit
Windmühlen, um 1922

Ausstellungen Oktober bis Dezember 2018



Haus Graven

Wasserburg Haus Graven e.V.

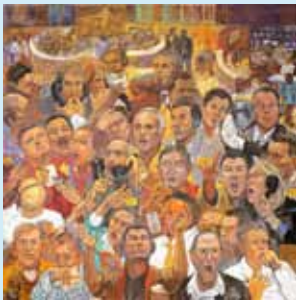
Eintritt: frei

Kunst-Ausstellungen samstags, sonntags und feiertags 14:00 - 17:00 Uhr

[Dauerausstellung zur Geschichte der Wasserburg Haus Graven](#)

Öffnungszeiten:

Sonn- und feiertags von 14:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung unter 0212 650388 oder geschichte@haus-graven.de



„Zwischenwelten“ - Malerei, Skulpturen und Zeichnungen - Alfred Dade

Ausstellungsdauer: bis 25.11.2018

Der 1965 in Permet (Albanien) geborene Künstler besuchte zunächst ein Kunst-

lyceum in der Hauptstadt Tirana. Von 1993 bis 1996 studierte er an der Accademia di Belli Arti in Rom, Italien, anschließend bis 1999 an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Hier war Markus Lüpertz sein Lehrer. Alfred Dade wurde sein Meisterschüler und erhielt im Februar 1999 den Akademiebrief.

Alfred Dades Bilder und Skulpturen basieren alle auf einer deutlich am Realen orientierten Figuration, und zwar auch da, wo der symbolische Gehalt überwiegt. Selbst wenn sich Zeit- und Erlebensebenen ineinander zu schieben scheinen uns sich zu einem fast surrealen Körperberg überlagern, bleibt die feste Form bestimmend.



Marktkarree Langenfeld

1. Obergeschoss, Solinger Str. 20

Künstlergruppe Falter -

InteressenGemeinschaft Kunst Literatur Musik

Reguläre Öffnungszeiten:

Di - Fr 17:00 - 19:00 Uhr und

Fr 11:00 - 13:00 Uhr, Sa 12:00 - 16:00 Uhr

Eintritt: frei

Infos: www.ig-klm.de



„SEX SELLS“

Ausstellungsdauer: bis 17.11.2018

„ANSICHTEN“

Vernissage: 24.11.2018, 12:00 - 16:00 Uhr

Ausstellungsdauer: bis Mitte Januar 2019

Die Künstlergruppe Falter hat sich mit dem Thema „Ansichten“ intensiv auseinander gesetzt. Zu sehen sind unter anderem vielfältige Natur- und Stadtlandschaften. Auch unterschiedliche Ansichten - im Sinne von Meinungen - spielen in den Werken eine Rolle.

Der einzelne Mensch hat zu verschiedenen Zeiten jeweils andere Sichtweisen oder ist manchmal sogar in sich „gespalten“.



Kunstverein Langenfeld e.V.

Kunstraum, Kulturzentrum

Hauptstraße 135

Öffnungszeiten: Di, Fr, Sa 10:00 - 13:00 Uhr,

Do 15:00 - 20:00 Uhr, So 15:00 - 18:00 Uhr

Info: 0163 8722770

Geschäftsführung:

Beate Domdey-Fehlau 02173 1618890

Mail: domdey@kunstverein-langenfeld.de

www.kunstverein-langenfeld.de

Eintritt: frei

[Alexander Beck: Kosmos der Farben](#)

Ausstellungsdauer: bis 06.10.2018

Finissage: 05.10.2018, 19:00 Uhr

[Acht künstlerische Positionen zum Nachbarland Österreich u.a. mit Werken von: Horst Gläsker, Roland de Jong Orlando, Angel Richter, Dirk Schmitt](#)

Ausstellungsdauer: 18.10. - 23.12.2018



Regelmäßige Termine



Stadtmuseum Stadtarchiv

Regelmäßige Veranstaltungen des
Stadtmuseums | Stadtarchivs:

Führung durch den Schalenschneider-Kotten

- Spende von 2,50 € erbeten
- keine Anmeldung
- Termine: 04.10./04.11./02.12.2018
- jeweils 11:00 Uhr

Arbeitskreis Ahnenforschung des Stadtarchivs

- Teilnahme kostenlos
- keine Anmeldung
- Termine: 10.10./07.11./05.10.2018
- jeweils 17:00 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte „Am Anfang war der Weg“

- Gebühr: 2,50 €
- keine Anmeldung
- Termin: 27.12.2018
- 15:00 Uhr



Stadtbibliothek Langenfeld

Regelmäßige Veranstaltungen
in der Stadtbibliothek:

Kinderclub für Grundschulkinder mit Roswitha Hintze

- jeden Donnerstagnachmittag von 16:00
bis ca. 17:15 Uhr (außer in den Schulferien)

Vorlesestunden am Samstag

- um 11:00 Uhr für Vorschulkinder
von 4 - 6 Jahren
- um 12:00 Uhr für Kinder von 6 - 10 Jahren

Kinder-Kino (Titel bitte erfragen)

- Reservierung erforderlich, Eintritt: frei
- 17.10., 26.10. (15:00 Uhr) – Herbstferien
- 28.11., 05.12., 12.12., 19.12. (15:00 Uhr) –
Disney-Klassiker



Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Langenfeld

Regelmäßige Veranstaltungen der
Gleichstellungsbeauftragten:

Programm kino LebensLust

Sonntags 14:30 Uhr

REX-Kino, Hauptstraße 122

Eintritt: 5,50 €

in Zusammenarbeit mit der Schauplatz GmbH

- 14.10.: Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner
und flog davon - Komödie
- 18.11.: Wir sind Champions - Komödie/Drama
- 16.12.: Verliebt in meine Frau - Tragikomödie
/ Romanze

FrauenFilmForum

Mittwochs 20:00 Uhr

REX-Kino, Hauptstraße 122

Eintritt: 6,50 € (inkl. 1 Glas Sekt o. Selters)

in Zusammenarbeit mit der Schauplatz GmbH

- 17.10.: Kindeswohl - Drama
- 31.10.: Geniale Göttin - Die Geschichte von
Hedy Lamar - Dokumentation
- 21.11.: Book Club - Das Beste kommt noch -
Komödie / Romanze
- 19.12.: Der Vorname - Komödie / Drama

**Bitte beachten: Wegen Umbau des REX-Ki-
nos finden die Vorführungen gegebenenfalls
im SCHAUSTALL statt – bitte beachten Sie
die aktuellen Presseinformationen!**

Café Feminin

Montags 19:00 Uhr

Siegfried-Dißmann-Haus

Solinger Str. 103

Eintritt: frei

- 08.10.: Wirkung ätherischer Öle im Alltag -
Vortrag mit Yasenin Cakal
- 12.11.: Mit Räucherwerk durch den Winter -
Vortrag mit Bettina Giesen und Karin Esters
- 10.12.: „Eigensinn“
Vortrag mit Ursula Burmeister



Oktober 2018



Herbstferien-Programm der Jugendkunstschule

Die Jugendkunstschule bietet in den Herbstferien wieder verschiedene Kreativkurse an:

- [Fantasievolle Traumfänger \(6 - 12 J.\)](#)
- [Kunterbunter Bastelspaß \(6 - 11 J.\)](#)
- [An die Staffelei, fertig, los \(10 - 18 J.\)](#)
- [Kann man Bilder hauen \(ab 8 J.\)](#)
- [Fotojäger suchen Kunst \(8 - 13 J.\)](#)
- [Modedesign \(12 - 18 J.\)](#)
- [Schmuckwerkstatt \(8 - 11 J.\)](#)

Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie im Internet unter www.vhs-langensfeld.de sowie in den ausliegenden Programmheften.

1 Montag



20:00 Uhr
Gemeindezentrum Erlöserkirche,
Hardt 23
[Senfkorn \(Frauengruppe\)](#)
[„Mutig Leben“](#)
www.kirche-langensfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

2 Dienstag



20:00 Uhr
Schaustall
[Kabarett: Thomas Reis](#)
[Das Deutsche reicht](#)
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

3 Mittwoch



14:30 - 16:30 Uhr
Bühne Marktplatz
[Musikschul-Darbietungen mit Gästen](#)
[aus den Partnerstädten](#)
Stadt Langenfeld/Musikschule

4 Donnerstag



15:00 Uhr
Erlöserkirche, Hardt 23
[Volkslieder-Singen](#)
www.kirche-langensfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

5 Freitag



13:30 Uhr
Stadtbibliothek
[Gesprächskreis für](#)
[Deutsch lernende Frauen](#)
Lockere Gespräche und Unterhaltungen über ein freies Thema für Frauen aus allen Ländern und für jedes Alter
Eintritt: frei
Stadtbibliothek Langenfeld



19:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
[Küss die Hand und habe die Ehre](#)
Eintritt: 15 € / 9 €
Musikschule Langenfeld



17:00 Uhr
Erlöserkirche, Hardt 23
[Ökumenisches Kinder- und Jugend-](#)
[musical „Abraham und Sara“ von](#)
[Ruthild Wilson](#)
Eintritt: frei - Spende erbeten
www.kirche-langensfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

18:00 Uhr
bis 7 Sonntag, ca. 20:00 Uhr
Goerdelerweg 8
[10. One Passion Gospelworkshop](#)
[für jedermann](#)
Kostenbeitrag: 80 € inkl. Material, tw. Verpflegung und Teilnahme am Rahmenprogramm
Info und Anmeldung:
www.onepassion.de

Oktober 2018

6 Samstag



18:00 Uhr
Marktkarree, 1. OG, Solinger Str. 20
Bühnenprogramm:
Couchpop
Eintritt: frei
Infos: www.ig-klm.de
Künstlergruppe Falter – InteressenGe-
meinschaft Kunst Literatur Musik

19:30 Uhr
Goerdelerweg 8
**Bunter Konzert- und Mitmachabend
mit den Dozenten und Chören des 10.
One Passion Gospelworkshops**
Eintritt: 8 €, Workshopteilnehmer frei
Info: www.onepassion.de



19:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Küss die Hand und habe die Ehre
Eintritt: 15 € / 9 €
Musikschule Langenfeld



20:00 Uhr
Schaustall
**Kabarett: Peter Vollmer: Er hat die
Hosen an - sie sagt ihm welche**
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

7 Sonntag

9:30 - 12:00 Uhr
Erlöserkirche, Hardt
**Offenes Singen für jedermann
mit den bekannten Gospelsängern
Esther Zanders und Gabriel Vealle**
Eintritt: 5 €, Workshopteilnehmer frei
Info: www.onepassion.de



15:00 Uhr
Schauplatz
**Abenteuervortrag: Willi Weitzel
Willis wilde Wege**
Eintritt: 20 € VVK / 23 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH



15:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Küss die Hand und habe die Ehre
Eintritt: 15 € / 9 €
Musikschule Langenfeld

18:00 - 19:30 Uhr
Goerdelerweg 8
**Abschlusskonzert mit den Dozenten
und allen Teilnehmern des 10. One
Passion Gospelworkshops**
Eintritt: frei, Spenden erbeten
Info: www.onepassion.de



19:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Küss die Hand und habe die Ehre
Eintritt: 15 € / 9 €
Musikschule Langenfeld

9 Dienstag



15:00 - 16:30 Uhr
10 Termine
Frauen lesen, was Frauen schreiben
Gebühr: 57,60 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1405
Volkshochschule



19:30 Uhr
Stadtbibliothek
Literatur à jour:
**Chansons von Georg Kreisler und an-
dere österreichische „Schmankerl“**
**Liederabend mit Vera Bohn-Helios
und am Klavier Erika Pagel**
Abendkasse: 8 €
Stadtbibliothek Langenfeld

Georg Kreis-
ler (geb. 1922
in Wien, ge-
storben 2011
in Salzburg)
war Sohn ein-
es jüdischen
Rechtsanwalts.
Während des
Naziregimes
emigrierte die Familie in die USA, wo
Kreisler die amerikanische Staatsbür-



Oktober 2018

gerschaft annahm. 1955 kam er nach Europa zurück und war Mitglied des Kabarets „Die Wühlmäuse“ und „Die Stachelschweine“. Seit 1988 lebte Kreisler mit Unterbrechungen wieder in Österreich, bestand aber darauf, kein Österreicher zu sein. Seine satirischen und von hintergründigem, schwarzem Humor geprägten Lieder, die er virtuos in verschiedenen Dialekten vortragen konnte, polarisierten das Publikum.

Seit vielen Jahren singt Vera Bohn-Helios Chansons aus den zwanziger Jahren bis heute. Nach einer künstlerischen Pause startet sie nun mit Erika Pagel (Pianistin) und einem österreichischen Programm. Die Pianistin ist Kirchenmusikerin und Konzertpianistin und hat sich einen Namen als Klavierbegleitung gemacht.



19:30 Uhr
Haus Arndt, Solinger Str. 2
Lesungsreihe: Das Grüne Sofa
Vera Nentwich präsentiert Erotik und Kriminalgeschichten.
Eintritt: frei
Infos: www.ig-klm.de
Künstlergruppe Falter - InteressenGemeinschaft Kunst Literatur Musik

10 Mittwoch



15:00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Haus
Führung durch die Ausstellung: WILDE ZEITEN. Fotografien von Günter Zint
Gebühr: 2,50 €, ohne Anmeldung
Stadtmuseum | Stadtarchiv



15:00 Uhr
Erlöserkirche, Hardt 23
IMMER-GRÜN: Fröhliche Seniorenrunde: Oktoberfest
Eintritt: frei
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

11 Donnerstag



15:00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Reusrath, Trompeter Str. 42
Winterfreuden in Maria Alm. Zwischen Night-Show und historischer Schlittenfahrt. Mit Filmemacher Rainer Maus (Langenfeld)
Eintritt: frei
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld



19:00 - 21:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Bienvenue à Senlis - Willkommen in unserer französischen Partnerstadt
Eintritt: 5 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1004
Volkshochschule



19:00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Haus
Vortrag: Günter Zint spricht über sein Werk, seine Arbeit und die aktuelle Ausstellung WILDE ZEITEN
Eintritt: 5 €, ohne Anmeldung
Stadtmuseum | Stadtarchiv



20:00 Uhr
Erlöserkirche, Hardt 23
Bibliodrama - „Lobe den Herrn meine Seele“ - Kreative Bibelarbeit zu Psalm 103
Eintritt: frei
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

12 Freitag



18:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Podium Frei
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld



20:00 Uhr
Schaustall
Kabarett: Jess Jochimsen Heute wegen gestern geschlossen
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

Oktober 2018

13 Samstag



10:30 - 13:30 Uhr
Stadtbibliothek
Büchertrödel
Stadtbibliothek Langenfeld



20:00 Uhr
Schauplatz
Mitsingkonzert:
„Frau Höpker bittet zum Gesang“
feiert 10-jähriges
Eintritt: 15 € VVK / 17 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

14 Sonntag



16:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
It's teatime:
Menachem Har-Zahav
Klavierkonzert
Eintritt: 10 € VVK / 12 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

18 Donnerstag



14:00 Uhr
Treffpunkt Kunstverein, Hauptstr. 135
Kunst-Spaziergang durch Langenfelds
City - Teil 2 - Kunst in Langenfeld und
ihre Entstehungsgeschichte
Rundgang und abschließender Ge-
dankenaustausch im Kunstverein
Gebühr: 5 € / ermäßigt 2 €
Kunstverein Langenfeld

20 Samstag



18:50 - 22:30 Uhr
Treffpunkt bitte erfragen
Wolfgang Amadeus Mozart:
Die Entführung aus dem Serail
Gebühr: 29 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1502
Volkshochschule



20:00 Uhr
Schaustall
Musik + Tanz aus Argentinien: Nicole
Nau und Luis Pereyra - Se dice de mi
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

21 Sonntag



11:00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Haus
Führung durch die Ausstellung: WILDE
ZEITEN. Fotografien von Günter Zint
Gebühr: 2,50 €, ohne Anmeldung
Stadtmuseum | Stadtarchiv



15:00 - 17:00 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vortrag und Führung:
Stolpersteine in Langenfeld
Gebühr: frei
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1303
Volkshochschule

17:00 Uhr
Schauplatz
Konzert zum 25jähr. Bestehen:
The story of VoiceArt
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK / Schüler
bis 12 Jahre ermäßigt, Platzkarten
Infos: www.voiceart-langenfeld.de
VoiceArt Langenfeld



19:00 Uhr
Klezmer - Konzert mit dem
Quartett TOVTE
Eintritt: 12 € VVK / 14 € AK
Wasserburg Haus Graven e.V.

23 Dienstag



9:00 - 13:30 Uhr
bis 26. Oktober
Stadtbibliothek
„Schreib wie ein Profi, mit einem Pro-
fi“ - Schreibwerkstatt für Begabte von
11 bis 14 Jahren mit Manfred Theisen
Gebühr: 20 € - Anmeldung ab ca. 4
Wochen vorher erforderlich
Stadtbibliothek Langenfeld

Oktober 2018



15:00 - 18:00 Uhr
bis 26. Oktober
Stadtbibliothek
#bib4all – Teens: FerienSlam in der Stadtbibliothek - ein PoetrySlam Workshop in Deinen Herbstferien für 12- bis 15-Jährige mit Battle am 26.10.
Eintritt: frei - Anmeldung erforderlich
Stadtbibliothek Langenfeld

26 Freitag



13:00 - 14:30 Uhr
Treffpunkt bitte erfragen
KULTour: St. Kunibert
Gebühr: 12 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1203
Volkshochschule



18:30 Uhr
Erlöserkirche, Hardt 23 - Kellercafé
Rosa Rot - Nostal-Kino Ü 50
„Dem Himmel so nah“
Eintritt: frei
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld



20:00 Uhr
Schaustall
Stand-up-Comedy: John Doyle
Das Leben ist Abenteuer genug
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH



20:00 Uhr
Schauplatz
Langenfelder Jazznacht: Jazz Band of Cologne feat. Trica Boutté, Woodhouse Jazzband, Echoes of Nawlins, Roy Louis Trio
Eintritt: 20 € VVK / 23 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

28 Sonntag

11:00 Uhr
Bewegungszentrum,
Langforter Straße 72
SGL-Kreativmarkt
Schönes von Künstlern der Region
Eintritt: frei
Sportgemeinschaft Langenfeld

November 2018

1 Donnerstag



20:00 Uhr
Schauplatz
Kabarett: Max Uthoff - Moskauer Hunde
Eintritt: 22 € VVK / 25 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

2 Freitag



13:30 Uhr
Stadtbibliothek
Gesprächskreis für
Deutsch lernende Frauen
Lockere Gespräche und Unterhaltungen über ein freies Thema für Frauen aus allen Ländern und für jedes Alter
Eintritt: frei
Stadtbibliothek Langenfeld



17:00 Uhr
Stadtbibliothek, Hauptstraße 131
Literaturauslese zum Feierabend
Ingeborg Semmelroth liest heitere und satirische Prosa der Gegenwart von Brecht, Walser und Mickel
Abendkasse: 4 €
Stadtbibliothek Langenfeld



20:00 Uhr
Schaustall
Kabarett: Lisa Eckhart
Als ob Sie was Besseres zu tun hätten
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

3 Samstag



10:30 - 13:30 Uhr
Stadtbibliothek
Büchertrödel
Stadtbibliothek Langenfeld



15:00 Uhr
Flügelsaal, Kulturzentrum
Puppentheater Kullertropf: Kasper und der geheimnisvolle Bergkristall für Kinder ab 4 Jahren
Eintritt: frei
Kath. Bücherei St. Josef

November 2018



18:00 Uhr
Marktkarree, 1. OG, Solinger Str. 20
Bühnenprogramm: Bigbig - Coverband
Eintritt: frei
Infos: www.ig-klm.de
Künstlergruppe Falter – InteressenGemeinschaft Kunst Literatur Musik

4 Sonntag



16:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
It's teatime: Autoharp-Singer
Eintritt: 10 € VVK / 12 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

5 Montag



20:00 Uhr
Gemeindezentrum Erlöserkirche,
Hardt 23
Senfkorn (Frauengruppe)
„Freundschaften“
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

6 Dienstag



19:30 Uhr
Stadtbibliothek
Literatur à jour: „Alte Liebe“ von Elke Heidenreich und Bernd Schröder
Szenische Lesung mit Arnd vom Felde und Begleitung
Eintritt: 5 €
Stadtbibliothek Langenfeld



19:30 Uhr
Bücherei St. Josef, Josefstraße 6
Lesung mit Manfred Stuckmann
Der Langenfelder aus Leidenschaft wird „Jereimte Erenneronge op Lange-fäaler Platt“ aus seinem Büchlein „Et woor wie et woor“ vortragen und mit „Verzällcher“ ausschmücken.
Eintritt: frei
Karten: während der Öffnungszeiten in der Bücherei (eingeschränkte Öffnungszeiten vom 15. - 27.10.)
Kath. Bücherei St. Josef

7 Mittwoch



16:00 Uhr
Schauplatz, kl. Saal
Figurentheater ab 4 J.: Lille Kartoffler
Das hässliche Entlein
Eintritt: 4 € VVK / 4 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH
mit Unterstützung des Fördervereins der Bibliothek



19:00 - 20:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vortrag: Vor 80 Jahren
Reichspogromnacht
Gebühr: frei
ohne Anmeldung, Kurs-Nr. G1006
Volkshochschule



Foto: vhs Langenfeld

War es der „gerechte Volkszorn“, der sich in der Reichspogromnacht in den Straßen Langenfelds austobte oder waren es fanatische Langenfelder Nationalsozialisten, die Leib und Leben der Langenfelder Juden bedrohten, ihre Synagoge und ihren Friedhof schändeten und ihre Geschäfte und Wohnungen zerstörten? Der Vortrag, der sich im Wesentlichen auf die Prozessakten von 1948 stützt, versucht diese Fragen zu beantworten.

Der Referent Günter Schmitz ist Historiker und Leiter des vhs-Arbeitskreises Geschichte. Schmitz' persönlicher Forschungsschwerpunkt ist die Geschichte der Langenfelder Juden. Inzwischen sind zahlreiche Bände der „Langenfelder Chronik“ erschienen, die die Gemeinde Richrath-Reusrath in der Nazizeit beleuchtet. Für seine besonderen Verdienste erhielt Günter Schmitz 2018 den Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes.

November 2018

8 Donnerstag



15:00 Uhr
Erlöserkirche, Hardt 23
Volkslieder-Singen
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

9 Freitag



19:00 Uhr
Wasserburg Haus Graven
Kammerkonzert mit jungen Solisten der Musikakademie Minsk
Eintritt: 10 € VVK / 12 € AK
Wasserburg Haus Graven e.V. in Kooperation mit dem Forum für kulturelle Zusammenarbeit Solingen-Minsk e.V.

10 Samstag



14:00 - 16:00 Uhr
Treffpunkt bitte erfragen
Der jüdische Friedhof (Führung)
Gebühr: 6 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1304
Volkshochschule



19:30 Uhr: Vorprogramm mit der Musikschule
20:00 Uhr: Hauptkonzert
Schauplatz
Sinfoniekonzert: Concerto Langenfeld unter der Leitung von Felix Koltun
Stücke von Borodin, Brahms, Dvořák, Haydn, Tschaikowski
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK / erm. abzgl. 7 €
Infos: 02173/17940 oder www.orchester-langenfeld.de
Concerto Langenfeld und Schauplatz Langenfeld GmbH



20:00 Uhr
Schaustall
Kabarett: Frederic Hormuth
Bullshit ist kein Dünger
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

13 Dienstag



19:30 Uhr
Haus Arndt, Solinger Str. 2
Lesungsreihe: Das Grüne Sofa
R. Schleheck und J. Oswald werden **Phantasie wie Nachdenkliches bieten.**
Eintritt: frei
Infos: www.ig-klm.de
Künstlergruppe Falter - Interessengemeinschaft Kunst Literatur Musik

14 Mittwoch



17:30 Uhr
Stadtbibliothek
Bücher-Tratsch: Lesen im Dialog
Eintritt: frei
Stadtbibliothek Langenfeld

15 Donnerstag



19:00 - 21:45 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vortrag und Konzert: Johannes Brahms
Abendkasse: 8 € / 6 €
ohne Anmeldung, Kurs-Nr. G1001
Volkshochschule

16 Freitag



18:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vorspiel der Klavier- und Trompetenklassen Danka & Christian Winninghoff
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld

17 Samstag



18:00 Uhr
und 18 Sonntag, 17:00 Uhr
Erlöserkirche, Hardt 23
Chor- und Orchesterkonzert: „Messa da Requiem“ von Giuseppe Verdi
Eintritt: 15 € / erm. 10 €
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

November 2018



18:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vorspiel der Klavierklasse Dr. Stefan Einfeldt
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld

19:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr
j@z, Fröbelstraße 17
Rock-AG-Konzert:
Metal
Eintritt: 4 €
Infos: www.rock-ag.de, 0177 4694322
Rock-AG Langenfeld e. V.



20:00 Uhr
Schaustall
Kabarett am Klavier: Barbara Ruscher
VORPREMIERE: Ruscher hat Vorfahrt
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

18 Sonntag



11:30 Uhr
Schauplatz
Jazz im Foyer:
Engelbert Wrobels Swing Society
Eintritt: 10 € VVK / 12 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH



16:00 Uhr
Kunstverein, Hauptstraße 135
Kunst-Café mit musikalischen Talenten der Musikschule Langenfeld
Versüßt mit Gebäck aus der Konditorei Sticherling
Gebühr: 5 €
Kunstverein Langenfeld



21 Mittwoch



20:00 Uhr
Schaustall
Musik, Theater + Geschichten:
75 Jahre Janis Joplin
Ein Rückblick auf die 60er Jahre
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

23 Freitag



18:00 Uhr
Kopernikus-Realschule, Aula,
Immigrather Straße 61
Vorspiel der Schlagzeugklasse H. Hälbig
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld



18:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Zupferpodium
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld



20:00 Uhr
Schauplatz
Spaß.Abende: Eröffnungsrevue
Moderation: Gernot Hassknecht
Special Guest: Tahnee
Eintritt: 22 € VVK / 25 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH mit Unterstützung der Stadtwerke Langenfeld



20:15 Uhr
Pfarrkirche St. Josef, Solinger Str. 19
VOR ORT 51°06'38" N + 06°57'06" O
- DER ANDERE GOTTESDIENST
Infos: 0177 2438600 oder
www.kklangenfeld.de/vorort/
Kath. Pfarrgemeinde St. Josef und Martin

24 Samstag



10:00 - 18:00 Uhr
Kulturzentrum
Workshop: Die lange Advents-Werkstatt
Gebühr: 29,20 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G7106
Jugendkunstschule



14:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
„Schneider freudenreich“
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld



20:00 Uhr
Schaustall
Spaß.Abende: B. Kuster - Viva Walküre
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH mit Unterstützung der Stadtwerke Langenfeld

November 2018

25 Sonntag



11:00 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Klaviermatinee
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld

27 Dienstag



13:00 - 14:30 Uhr
Treffpunkt bitte erfragen
KULTour: Ernst Ludwig Kirchner (Bonn)
Gebühr: 10 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1206
Volkshochschule

28 Mittwoch



15:00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Haus
Führung durch die Ausstellung: Auf zu neuen Ufern! Zwischen Brücke und Novembergruppe
Gebühr: 2,50 €, ohne Anmeldung
Stadtmuseum | Stadtarchiv

30 Freitag



17:00 Uhr
Stadtbibliothek, Hauptstraße 131
Literaturauslese zum Feierabend
Ingeborg Semmelroth liest „Die Ärzte der Großen“ von Heinz Sponzel
Abendkasse: 4 €
Stadtbibliothek Langenfeld



18:30 Uhr
Erlöserkirche, Hardt 23 - Kellercafé
Rosa Rot - Nostal-Kino Ü 50 „Brot und Tulpen“
Eintritt: frei
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld



18:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vorspiel der Violinenklasse
Beate Bartlewski
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld

Dezember 2018

1 Samstag



11:00 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vorspiel der Schlagzeugklasse
Ralf Müller
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld



15:00 Uhr
Pfarrsaal St. Josef, Josefstraße 6
Puppentheater Kullertropf: Vorweihnachtliches Kaspertheaterstück
für Kinder ab 4 Jahren
Eintritt: frei - Spende erbeten
Kath. Bücherei St. Josef



15:00 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Podium Frei
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld



18:00 Uhr
Marktkarree, 1. OG, Solinger Str. 20
Bühnenprogramm: Wesmek
Eintritt: frei
Infos: www.ig-klm.de
Künstlergruppe Falter – InteressenGemeinschaft Kunst Literatur Musik

2 Sonntag

17:00 Uhr
Kirche Christus König
Jubiläums- und Weihnachtskonzert
Kammerchor Langenfeld



17:00 Uhr
Wasserburg Haus Graven
The CHAMBERS - Adventskonzert mit den Virtuosen aus Köln
Eintritt: 23 € VVK / 26 € AK
Wasserburg Haus Graven e.V.



17:00 Uhr
Katholische St. Josef-Kirche
Weihnachtskonzert
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld

Dezember 2018

3 Montag



20:00 Uhr
Gemeindez. Erlöserkirche, Hardt 23
Senfkorn (Frauengruppe) „Märchen“
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

5 Mittwoch



11:00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Haus
Führung durch die Ausstellung: Auf
zu neuen Ufern! Zwischen Brücke
und Novembergruppe
Gebühr: 2,50 €, ohne Anmeldung
Stadtmuseum | Stadtarchiv



16:00 Uhr
Schauplatz, großer Saal
Familientheater ab 6 J.: Mein Freund
Wondruschka nach dem Kinderbuch
„Der Wauga“ von Christine Nöstlinger
Eintritt und Infos: s. Kasten Seite 14
Förderverein die Blinklichter und die
STUDIOBÜHNE e.V.

6 Donnerstag



19:00 - 20:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Livevortrag:
Trekking in Nepal und Kathmandu
Eintritt: 6 € / 4 €, ohne Anmeldung,
Volkshochschule



19:00 Uhr
Kunstverein, Hauptstraße 135
Führung durch die Ausstellung
„Servus Österreich“
Eintritt: frei
Kunstverein Langenfeld

7 Freitag



13:30 Uhr
Stadtbibliothek
Gesprächskreis für
Deutsch lernende Frauen
Lockere Gespräche und Unterhalten-
gen über ein freies Thema für Frauen
aus allen Ländern und für jedes Alter
Eintritt: frei
Stadtbibliothek Langenfeld



Mein Freund Wondruschka

Ein Familienstück ab 6 Jahren mit Musik
nach dem Kinderbuch „Der Wauga“ von Christine Nöstlinger

Peter ist mit seinem Leben zufrieden. Ihm geht es richtig gut. Wenn er etwas Aufregendes erlebt, ruft er am Ende immer voller Begeisterung „WAUGA-WUMM“. Bei seinen Freunden hat er deshalb den Spitznamen: Wauga! Keiner erzählt so spannend und lustig wie er. Wer ihm zuhört, glaubt selbst dabei gewesen zu sein. Besonders aufregend sind die unglaublichen Abenteuer mit seinem Freund Wondruschka, einem Geheimagenten. Allerdings nimmt es der Wauga bei seinen Schilderungen mit der Wahrheit nicht so ganz genau. Das findet er aber auch nicht schlimm. Schließlich will er seine Zuhörer nicht langweilen. Als seine Freunde den Wondruschka kennen lernen wollen, kommt er zum ersten Mal in Erklärungsnot. Plötzlich geht es Wauga gar nicht mehr gut. Er will seine Freunde nicht verlieren, aber wie soll er ihnen den Wondruschka beweisen? Als in der Klasse auch noch ein Handy verschwindet, halten ihn alle nicht nur für einen Lügner, sondern auch noch für einen Dieb. Die Situation scheint ausweglos und Wauga ist verzweifelt. Wer kann ihn aus einer solchen Lage retten?
Ein Stück über Freundschaft, Verrat und die immerwährende Kunst des Geschichtenerzählens.

Eintrittspreise: Vorverkauf (VK) / Abendkasse (AK)

11 € (VVK) / 14 € (AK) Parkett I (Reihe 1 - 11)

9 € (VVK) / 12 € (AK) Parkett II (Reihe 12 - 18 + Empore)

6 € (VVK) / 9 € (AK) Parkett III (Reihe ab 19)

3 € Ermäßigung auf allen Plätzen für Kinder, Schüler und Studenten etc.

1 Freikarte für Gruppen/Klassen ab 20 Personen

Infos: 02173 / 794 4617 www.die-blinklichter.de

Dezember 2018



18:00 Uhr
Schauplatz, großer Saal
Familientheater ab 6 J.: Mein Freund Wondruschka nach dem Kinderbuch „Der Wauga“ von Christine Nöstlinger
Eintritt und Infos: s. Kasten Seite 14
Förderverein die Blinklichter und die STUDIOBÜHNE e.V.



18:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vorspiel der Klavierklassen Bärbel Decker-Pfeiffer, Tatjana Heimbuch und Thomas Schroers
Kulturzentrum, Flügelsaal
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld



20:00 Uhr
Schaustall
Spaß.Abende: El Mago Masin Operation Eselsohr
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH mit Unterstützung der Stadtwerke Langenfeld

8 Samstag



14:00 - 17:00 Uhr
2 Termine
Workshop: Weihnachtsskrippe (7 - 12 J.)
Gebühr: 22,80 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G7111
Jugendkunstschule



15:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche,
Trompeter Straße 36
Mandolinenkonzert - Mandolinorchester Bayer Leverkusen
Eintritt: frei - Kollekte
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld



15:00 Uhr
Schauplatz, großer Saal
Familientheater ab 6 J.: Mein Freund Wondruschka nach dem Kinderbuch „Der Wauga“ von Christine Nöstlinger
Eintritt und Infos: s. Kasten Seite 14
Förderverein die Blinklichter und die STUDIOBÜHNE e.V.



15:00 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vorspiel der Klavierklassen Natasa Majer und Ursula Radzonath
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld



17:00 Uhr
Wasserburg Haus Graven
The CHAMBERS - Zusatzkonzert:
Adventskonzert mit
den Virtuosen aus Köln
Eintritt: 23 € VVK / 26 € AK
Wasserburg Haus Graven e.V.

18:00 - 20:00 Uhr
Goerdelerweg 8
Benefizkonzert der drei Chöre
Gospelkids, SoulTeens, Gospelchor
One Passion
Eintritt: frei - Spenden erbeten
Info: www.onepassion.de



20:00 Uhr
Schaustall
Kabarett: DIE BUSCHTROMMEL alias
Britta von Anklang
Die Satirische (Weih-)Nacht
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

9 Samstag



15:00 Uhr
Schauplatz, großer Saal
Familientheater ab 6 J.: Mein Freund Wondruschka nach dem Kinderbuch „Der Wauga“ von Christine Nöstlinger
Eintritt und Infos: s. Kasten Seite 14
Förderverein die Blinklichter und die STUDIOBÜHNE e.V.



17:00 Uhr
Lukaskirche, Kaiserstraße 12
Adventsmusik bei Kerzenschein
Chor der Lukaskirche und Instrumentalensemble
Eintritt: 8 € / erm. 6 €
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

Dezember 2018

11 Dienstag



15:00 Uhr
 Freierr-vom-Stein-Haus
 Führung durch die Ausstellung: Auf zu neuen Ufern! Zwischen Brücke und Novembergruppe
 Gebühr: 2,50 €, ohne Anmeldung
 Stadtmuseum | Stadtarchiv



16:00 Uhr
 Schauplatz, großer Saal
 Familientheater ab 6 J.: Mein Freund Wondruschka nach dem Kinderbuch „Der Wauga“ von Christine Nöstlinger
 Eintritt und Infos: s. Kasten Seite 14
 Förderverein die Blinklichter und die STUDIOBÜHNE e.V.



19:30 Uhr
 Haus Arndt, Solinger Str. 2
 Lesungsreihe:
 Das Grüne Sofa
 Christel Stahl:
 Prosa-Lesung
 Eintritt: frei
 Infos: www.ig-klm.de
 Künstlergruppe Falter - InteressenGemeinschaft Kunst Literatur Musik

12 Mittwoch



16:00 Uhr
 Schauplatz, großer Saal
 Familientheater ab 6 J.: Mein Freund Wondruschka nach dem Kinderbuch „Der Wauga“ von Christine Nöstlinger
 Eintritt und Infos: s. Kasten Seite 14
 Förderverein die Blinklichter und die STUDIOBÜHNE e.V.



20:00 Uhr
 Schaustall
 Spaß.Abende: Herr Schröder
 World of Lehrkraft
 Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
 Schauplatz Langenfeld GmbH mit Unterstützung der Stadtwerke Langenfeld

13 Donnerstag



15:00 Uhr
 Erlöserkirche, Hardt 23
 Volkslieder-Singen
www.kirche-langenfeld.de
 Ev. Kirchengemeinde Langenfeld



16:00 Uhr
 Schauplatz, großer Saal
 Familientheater ab 6 J.: Mein Freund Wondruschka nach dem Kinderbuch „Der Wauga“ von Christine Nöstlinger
 Eintritt und Infos: s. Kasten Seite 14
 Förderverein die Blinklichter und die STUDIOBÜHNE e.V.



19:00 - 21:45 Uhr
 Kulturzentrum, Flügelsaal
 Vortrag und Konzert: Wiener Klassik
 Abendkasse: 8 €/ erm. 6€
 Volkshochschule

Zwischen dem Spätbarock mit den Spitzennamen Bach und Händel und der sich über viele Länder hinweg rasch entwickelnden Romantik liegt eine Zeit in der Musikgeschichte, die man als Wiener Klassik bezeichnet. An einer im antiken Sinne des Wortes klassischen Klarheit der Musikform und einem ausgeglichenen emotionalen Ausdruck orientiert, präsentierte diese Epoche im Schaffen ihrer Söhne Haydn, Mozart und Beethoven einen neuen Stil und etablierte dabei viele Gattungen, die für alle weiteren Generationen der Komponisten von vorbildlicher Bedeutung waren: Vorgestellt werden drei herausragende Künstler, deren Leben und Wirken mit der Stadt Wien eng verbunden waren und drei verschiedene Phasen jener Zeit.

14 Freitag



18:30 Uhr
 Erlöserkirche, Hardt 23 - Kellercafé
 Rosa Rot - Nostal-Kino Ü 50
 „Zimt und Koreander“
 Eintritt: frei
www.kirche-langenfeld.de
 Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

Dezember 2018



20:00 Uhr
Schauplatz
Kabarett: Wilfried Schmickler
Kein zurück
Eintritt: 22 € VVK / 25 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

15 Samstag



15:00 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vorspiel der Gitarrenklasse
Klaus Röder
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld

16 Sonntag



16:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
It's teatime: Die Glühwürmchen
Swinging Christmas
Eintritt: 10 € VVK / 12 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

21 Freitag



19:00 Uhr
Lukaskirche, Kaiserstraße 12
Richrath singt - Weihnachtslieder
Eintritt: frei - Kollekte am Ausgang
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

22 Samstag



20:00 Uhr
Schaustall
Comedy: ONkel fISCH - Der WDR2
Zugabe Pur Jahresüberblick
Eintritt: 19 € VVK / 23 € AK, keine Erm.
Schauplatz Langenfeld GmbH

23 Sonntag



11:00 - 18:00
Wasserburg Haus Graven
Advent auf Haus Graven
Eintritt: frei
Wasserburg Haus Graven e.V.



15:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche,
Trompeter Straße 36
Gospel-Advent - S(w)inging Family
Eintritt: frei - Kollekte am Ausgang
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

27 Donnerstag



20:00 Uhr
Schaustall
Konzert: Die JimButton's unplugged
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

Impressum

Herausgeber:

Stadt Langenfeld Rhld. • Der Bürgermeister
Postfach 15 65 • 40740 Langenfeld

Redaktion:

Kulturbüro, Telefon 02173/794-4405

Satz und Layout:

Heike Schneider, Referat Organisation

Druck:

Lensing Druck GmbH & Co. KG
Feldbachacker 16 • 44149 Dortmund

Nächste Ausgabe:

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember und umfasst den Zeitraum Januar bis März 2019.

Terminmeldungen:

Bitte per Email an kulturkalender@langenfeld.de

Redaktionsschluss:

Freitag, 30.11.2018

Änderungen vorbehalten!

Infos und Kontakte



Musikschule Langenfeld

Geschäftsstelle: Konrad-Adenauer-Platz 1
 Unterrichtsgebäude: Kulturzentrum,
 Hauptstr. 133, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 / 794-4301, Fax 02173 / 749-9-4343
 Email musikschule@langenfeld.de
www.musikschule-langenfeld.de



Stadtbibliothek Langenfeld

Hauptstr. 131, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 / 794-4242, Fax 02173 / 749-9-4201
 Email stadtbibliothek@langenfeld.de
www.stadtbibliothek-langenfeld.de



Stadtmuseum Stadtarchiv

im Freiherr-vom-Stein-Haus
 Hauptstr. 83, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 / 794-4410, Fax 02173 / 91939-77
 Email stadtmuseum@langenfeld.de
www.stadtmuseum-langenfeld.de
 Öffnungszeiten Ausstellungen:
 Di - So 10:00 - 17:00 Uhr
 Verwaltung und Stadtarchiv:
 Di - Fr 9:00 - 12:00 Uhr
 Di - Do 14:00 - 17:00 Uhr



Volkshochschule Langenfeld und Jugendkunstschule Langenfeld

Geschäftsstelle: Konrad-Adenauer-Platz 1
 Unterrichtsgebäude: Kulturzentrum,
 Hauptstr. 133, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 / 794-4555, Fax 02173 / 749-9-4515
 Email vhs@langenfeld.de
www.vhs-langenfeld.de



Blinklichter & STUDIOBÜHNE

Theater für Langenfelder/innen
 Proberaum und Büroanschrift des Fördervereins:
 Hauptstr. 133, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 / 794-4617
 Email info@die-blinklichter.de
www.die-blinklichter.de



Kunstverein Langenfeld e.V.

Hauptstr. 135, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 / 794-4560
 Email info@kunstverein-langenfeld.de
www.kunstverein-langenfeld.de
 Öffnungszeiten während der Ausstellungen:
 Di, Fr, Sa 10:00 - 13:00 Uhr
 Do 15:00 - 20:00 Uhr
 So 15:00 - 18:00 Uhr



Schauplatz Langenfeld GmbH

Hauptstr. 129, 40764 Langenfeld
Weitere Programminformationen unter:
www.schauplatz.de oder
 Tel. 02173 / 794-4600 und -4607

Spielstätten:

Schauplatz, Hauptstr. 129, 40764 Langenfeld
 Schaustall, Winkelsweg 38, 40764 Langenfeld
 Flügelsaal, Hauptstr. 133, 40764 Langenfeld
 Rex-Kino, Hauptstr. 122, 40764 Langenfeld



Wasserburg Haus Graven e. V.

Wasserburg Haus Graven e.V.
 Haus Graven 1, 40764 Langenfeld
 Email marienhagen@haus-graven.de
 Aktuelle Öffnungszeiten der Ausstellung und
 der Burgstube unter:
www.haus-graven.de

Kartenvorverkauf:

(Vorverkauf zzgl. Gebühren)

Schauplatz-Foyer

Mo - Fr 15:00 - 18:30 Uhr
 Sa 10:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro

Mo - Mi 7:30 - 17:00 Uhr
 Do 7:30 - 19:00 Uhr
 Fr 7:30 - 12:00 Uhr
 Sa 9:00 - 12:00 Uhr

online auf der Homepage des Veranstalters